

Sapatos pretos

Portugal 1998

Regie: João Canijo

Schauspieler: Ana Bustorff

João Reis

Vitor Norte

Teresa Madruga

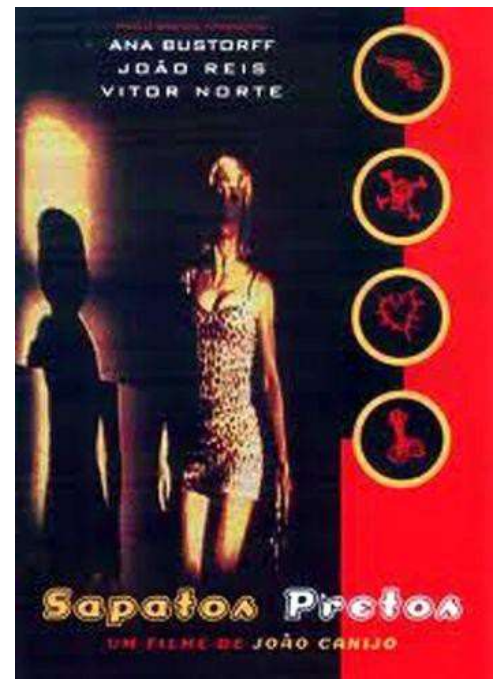
Adriano Luz

Orlando Costa

Handlung:

Dalila ist eine Frau reifen Alters, der das Leben in der Provinz, das sie führt, nicht ausreicht. Eines Tages, nachdem sie wiederholt Opfer ihres gewalttätigen Ehemannes wird, beschließt Dalila sich in eine neue, eine verführerische Frau zu verwandeln. Sie beginnt ein Verhältnis zu einem Liebhaber und benutzt Brustkrebs als Ausrede, um eine Brust-OP durchführen lassen zu können. Aber mit der Verwandlung in die neue Dalila, wird ihr schnell klar, dass sie, um ihr Leben wirklich ändern zu können, eine Sache tun muss: sich von ihrem Mann trennen. Da ihr Liebhaber sich als Schwächling herausstellt, sieht sie keinen anderen Ausweg als einen Auftragsmörder auf ihren Mann anzusetzen, dessen Bezahlung das Gold sein soll, das Marcolino trägt.

Laufzeit: 97 Minuten



Nha fala

Portugal/Frankreich/Luxemburg 2002

Regie: Flora Gomes

Schauspieler: Fatou N'Diaye

Jean-Christophe Dollé

Angelo Tores

Bia Gomes

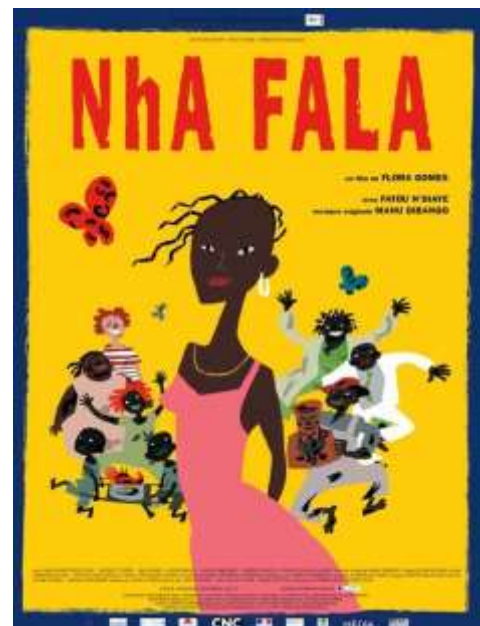
Jorge Biague

Carlos Imbombo

Handlung:

Eine Frau, die singt, muss sterben – so will es eine Familienlegende auf den Kapverdischen Inseln. Bevor Vita zum Studium ins Ausland aufbricht, verspricht sie ihrer Mutter, der Familientradition zu gehorchen und nie zu singen. Als sie dem Musiker Pierre in Paris begegnet und er von ihrer Stimme begeistert ist, bricht Vita dieses Versprechen. Da sie befürchtet, dass ihre Mutter davon erfahren wird, beschließt sie, nach Hause zurückzukehren und die Sache auf gute Art zu regeln. Mit Hilfe des französischen Liebhabers Pierre inszeniert Vita schließlich den eigenen Tod und ihr Auferstehung. So zeigt sie, dass alles möglich ist, wenn man nur bereit ist, es zu wagen und sich selbst zu hinterfragen.

Laufzeit: 90 Minuten



Entre os dedos

Portugal 2008

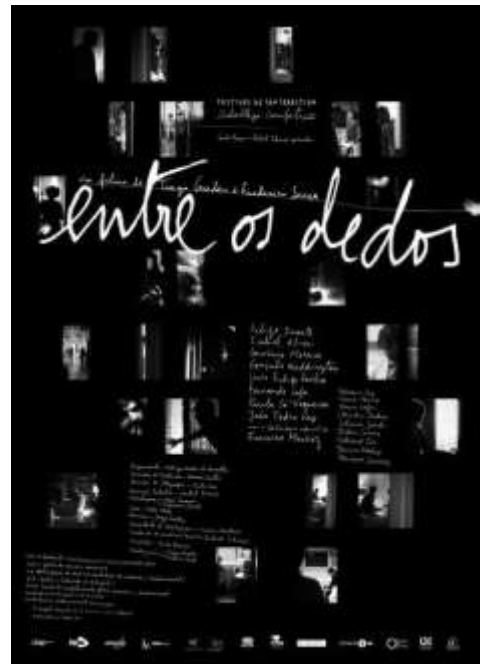
Regie: Tiago Guedes
Frederico Serra

Schauspieler: Isabel Abreu
Gonçalo Waddington
Filipe Duarte
Fernanda Lapa
Luís Filipe Rocha
Paula Sá Nogueira
Lavínia Moreira

Handlung:

Nachdem Paulo seine Arbeit verliert, verschlimmert sich die Beziehung zu seiner Frau Tag für Tag. Anabela, Paulos Schwester, lebt mit ihrem Vater zusammen, der an Nachkriegstraumata leidet. Bela ist Krankenschwester und der einzige Trost für einen Todkranken. Moderne Familien, die kaum ihr eigenes Schicksal bewältigen. Einige kämpfen dagegen an, andere geben auf.

Laufzeit: 106 Minuten



O crime do padre Amaro

Portugal 2005

Regie: Carlos Coelho da Silva

Schauspieler: Jorge Corrula
Soraia Chaves
Nicolau Breyner
Glória Férias
Ana Bustorff
Cláudia Semedo
Nuno Melo

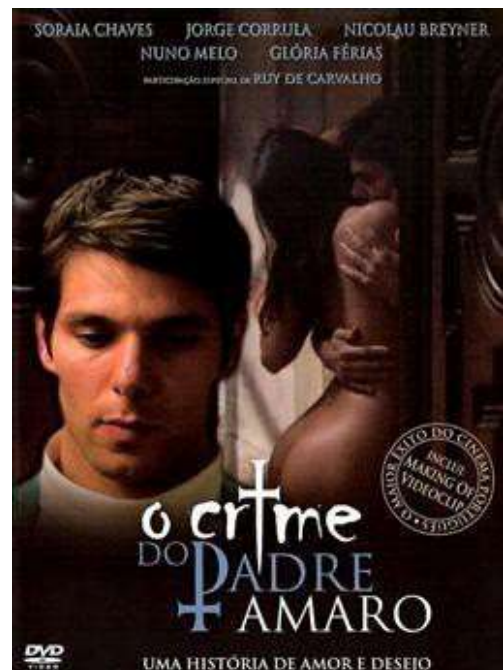
Handlung:

Der 24-jährige Pater Amaro soll in einer kleinen Pfarrkirche in Los Reyes, Mexiko, den alternden Pater Benito bei der täglichen Arbeit unterstützen. Benito heißt Amaro jedoch in einer Welt voller unerwarteter Herausforderungen willkommen.

Als der ambitionierte Amaro in Los Reyes ankommt, trifft er die hübsche 16-jährige Amelia, die sich bald immer mehr zu Pater Amaro hingezogen fühlt.

Damit ist sie kurz davor in die Fußstapfen ihrer Mutter Sanjuanera zu treten, die seit Jahren ein heimliches Verhältnis mit Pater Benito führt. Amaro seinerseits entdeckt, dass in Los Reyes die Kirche und Korruption alte Bekannte sind: Pater Benito hat für den Bau einer neuen Klinik finanzielle Hilfe von dem hiesigen Drogenboss erhalten. Mit der Scheinheiligkeit der Kirche konfrontiert gerät Pater Amaro in eine Glaubenskrise.

Laufzeit: 100 Minuten



A passagem da noite

Portugal 2003

Regie: Luís Filipe Rocha

Schauspieler: Leonor Seixas

João Ricardo

João Pedro Vaz

Maria d'Aires

Pompeu José

Maria Rueff

Handlung:

Die 17-jährige Mariana lebt am Rande Lissabons und ist Gymnasialschülerin. Eines Tages findet sie sich in einer verzweifelten Lage wieder: sie entdeckt, dass sie schwanger ist, nachdem sie von einem Drogenabhängigen vergewaltigt wurde. Aus Angst, Scham oder Wut entscheidet sie sich dazu, es vor allen geheim zu halten – ihren Eltern, ihrem festen Freund, ihren Freunden, der Polizei und dem Gericht - und sich der Herausforderung alleine zu stellen. Erst ein hartnäckiger Kriminalinspektor und eine Prostituierte können ihr bei ihrer geheimen Bewältigung der Probleme helfen. Die Konfrontation mit der Vergewaltigung, ihrer daraus resultierenden unerwünschten Schwangerschaft und einer möglichen Ansteckung mit AIDS erfordert von Mariana, über Nacht erwachsen zu werden.

Laufzeit: 95 Minuten



20,13

Portugal 2006

Regie: Joaquim Leitão

Schauspieler: Marco D'Almeida

Adriano Carvalho

Carla Chambel

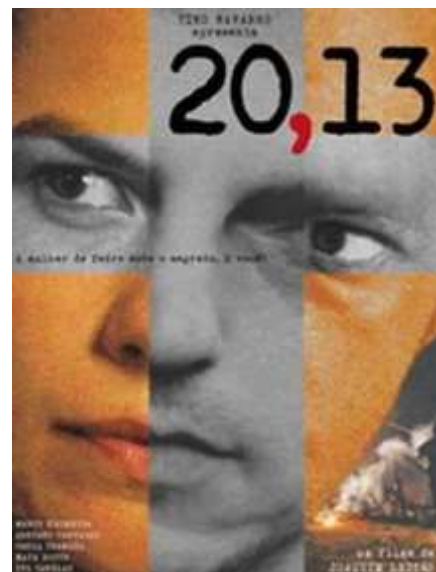
Maya Booth

Ivo Canelas

Júlio César

Handlung:

Nordmosambik, 24. Dezember 1969: eine Polizeistreife transportiert auf dem Rückweg zum Quartier einen Gefangenen. Sie sind müde, leiden unter der drückenden Hitze, sind begierig danach anzukommen und haben unter sich einen Verletzten. Sie nähern sich auch den Festlichkeiten, mit denen sie sich wieder einige Stunden lang von ihrer Sehnsucht und der Traurigkeit des lang anhaltenden Krieges ablenken können. Sie rechnen damit, dass sie eine friedliche Nacht haben werden, ohne Schüsse, da ein Waffenstillstand an Weihnachten üblich ist. Aber es wird keine ruhige Nacht sein. Die Frau des Hauptmanns kommt, um Weihnachten mit ihm zu verbringen und sein Unbehagen darüber ist offensichtlich. Der Gefangene und ein Soldat werden in der Nacht tot aufgefunden. Und ohne dass jemand weiß warum, wird das Quartier plötzlich von sämtlichen Seiten bombardiert. Die Anwesenden erleben eine Nacht, in der sich die Grausamkeit des Krieges vollkommen offenbart und alles übertrifft.



Laufzeit: 108 Minuten

Uma abelha na chuva

Portugal 1972

Regie: Fernando Lopes

Schauspieler: Laura Soveral

João Guedes

Zita Duarte

Ruy Furtado

Carlos Ferreiro

Fernando de Oliveira

Handlung:

Die von Eifersucht, Einsamkeit und Demütigungen geprägte Ehe eines Paares der Landbourgeoisie in ihrem Herrenhaus steht im Mittelpunkt des Films. Es werden die teils mühsam unterdrückten und teils dramatisch ausbrechenden Verstrickungen von Gefühlen, Abhängigkeiten und einer untergehenden, alten Hierarchie gezeigt, anhand des Paares, aber auch deren Untergebenen. Weniger eine erzählte Geschichte mit Spannungsbogen, ist der Film eher eine stetig tiefer gehende, immer mehr Details preisgebende Situationsbeschreibung.

Laufzeit: 65 Minuten

Transe

Portugal/Frankreich/Italien/Russland 2006

Regie: Teresa Villaverde

Schauspieler: Ana Moreira

Viktor Rakov

Robinson Stévenin

Iaia Forte

Andrey Chadov

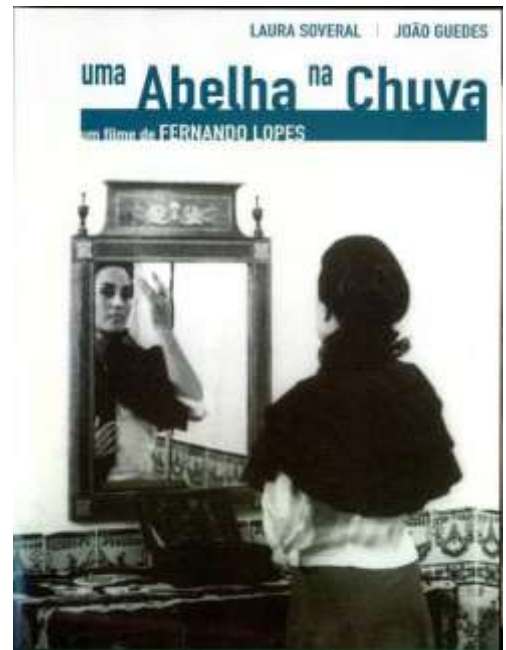
Filippo Timi

Dinara Drukarova

Handlung:

Voller Vorfreude macht sich die junge Russin Sonia aus St. Petersburg auf den Weg nach Westeuropa, um dort Arbeit zu finden. Doch die Hoffnung darauf erweist sich schnell als trügerische Illusion. Sonia gerät auf die schiefe Bahn, wird Prostituierte und erlebt die Hölle auf Erden. Je weiter sie sich von ihrer Heimat entfernt, desto schlimmer wird das Martyrium, bis sie schließlich in Portugal landet.

Laufzeit: 126 Minuten



Lisboetas

Portugal 2004

Regie: Sérgio Tréfaut

Handlung:

Der Dokumentarfilm stellt verschiedene Einwanderer vor, die in Lissabon versuchen, ein besseres Leben zu finden. Unter anderem Chinesen, Afrikaner, Russen, Ukrainer, Brasilianer und Rumänen erzählen von ihren guten und schlechten Erfahrungen, von ihren Hoffnungen und Problemen. Die Kamera zeigt die Personen in Alltagsszenen, bei der Arbeit und bei Behörden und lässt die Einwanderer über ihr Leben erzählen.

Laufzeit: 100 Minuten

Coisa ruim

Portugal 2006

Regie: Tiago Guedes
Frederico Serra

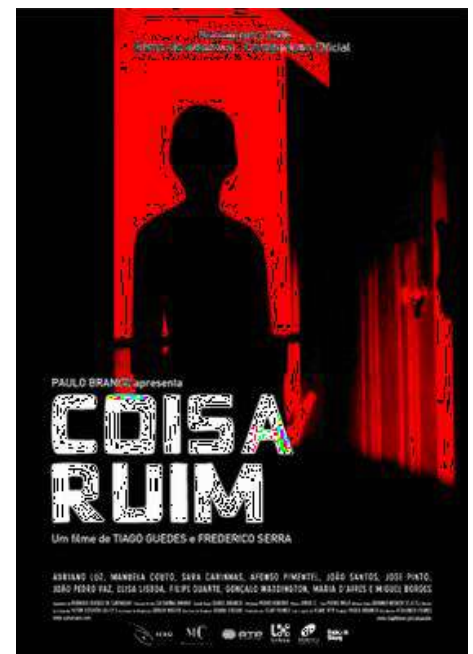
Schauspieler: Adriano Luz
Manuela Couto
Sara Carinhas
José Afonso Pimentel
João Santos
José Pinto
João Pedro Vaz
Elisa Lisboa
Filipe Duarte
Gonçalo Waddington
Maria d'Aires
Miguel Borges

Handlung:

Als Dr. Xavier Oliveira Monteiro ein altes Herrenhaus auf dem Land erbt, beschließt er, mit seiner Familie der Stadt zu entfliehen. Doch draußen auf dem Lande herrschen eigene Gesetze. Die Ortsansässigen sind streng katholisch und sind den

Neuankömmlingen gegenüber skeptisch. Auch scheinen die Einheimischen in ungeheurer Furcht zu leben. Irgendetwas aus ihrer Geschichte lässt sie nicht in Ruhe. Die Priester sind ständig in Bewegung, um Beratungen abzuhalten oder Austreibungen zu tätigen. Als die Familie erfährt, dass ihr Haus im Mittelpunkt aller Geheimnisse steht, nehmen sie widerwillig an einer spirituellen Sitzung teil. Doch damit beginnt sich die Geschichte auch um sie zu drehen: Die Kinder verändern sich allmählich, besonders der ältere Sohn scheint nicht mehr er selbst zu sein.

Laufzeit: 97 Minuten



Cinco dias, cinco noites

Portugal 1996

Regie: José Fonseca e Costa

Schauspieler: Paulo Pires

Vítor Norte

Sinde Filipe

Ana Padrão

Canto e Castro

Teresa Roby

Miguel Guilherme

Handlung:

Portugal, Ende der 40er Jahre: André, 19 Jahre alt, sieht sich nach seiner Flucht aus dem Gefängnis gezwungen, das Land zu verlassen. In Porto organisieren einige Freunde für ihn ein Treffen mit Lambaça, einem Schmuggler, der sich in der Grenzregion Trás-os-Montes gut auskennt. Gleich beim ersten Treffen hat er seine Antipathie und sein Misstrauen. Aber in fünf

Tagen und fünf Nächten, in denen sie Berge und Täler durchqueren, sich vor Grenzwachen und der Polizei verstecken und Hilfe von vielen Bekannten Lambaças (unter ihnen die schöne Zulmira) bekommen, haben die beiden Zeit, sich besser kennen zu lernen. Und die anfängliche Antipathie und das Misstrauen, das beim Aufeinandertreffen dieser zwei Welten, die sich sonst nie begegnen, aufkam, werden beim Abschied durch eine Freundschaft und Bewunderung abgelöst, die keiner von beiden je vergessen wird.

Laufzeit: 100 Minuten

O amor natural

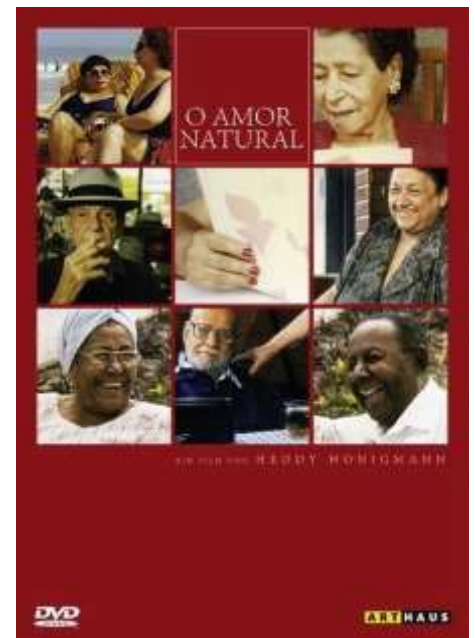
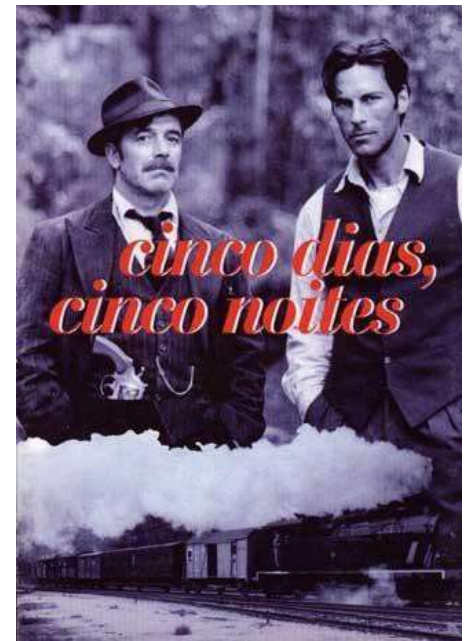
Niederlande 1996

Regie: Hedy Honigmann

Handlung:

Die Dokumentarfilmerin Hedy Honigmann macht sich auf nach Brasilien, um dort die Wirkung des Lyrikers Carlos Drummond de Andrade zu untersuchen. Drummond de Andrade hat von 1902 bis 1985 gelebt und war einer der wichtigsten brasilianischen Lyriker. Honigmann lässt auf ihrer Reise Passanten zu Wort kommen und lässt diese auch aus Drummond de Andrades erotischer Anthologie "O Amor Natural" vorlesen. Dabei beginnen die meist älteren Herrschaften von eigenen erotischen Erlebnissen zu erzählen.

Laufzeit: 76 Minuten



O fatalista

Portugal/Frankreich 2005

Regie: João Botelho

Schauspieler: Rogério Samora
André Gomes
Rita Blanco
Suzana Borges
José Wallenstein

Handlung:

Alles Gute oder Schlechte, das uns „hier unten“ passiert, steht „dort oben“ geschrieben – das ist der Lieblingssatz von Tiago, einem Chaffeur, mit dem er seine überraschenden Handlungen rechtfertigt. Während er seinen Arbeitgeber durch ein sonderbares Portugal fährt, erzählt Tiago von wahnsinnigen und nicht enden wollenden Liebesgeschichten.

Laufzeit: 98 Minuten



A Costa dos Murmúrios

Portugal 2004

Regie: Margarida Cardoso

Schauspieler: Beatriz Batarda
Filipe Duarte
Mónica Calle
Adriano Luz
Luís Sarmiento

Handlung:

Es ist das Mosambik der 60er Jahre, zur Zeit der Kolonialkriege und des ausgehenden Salazar-Regimes. Die junge Evita kommt aus Lissabon, um Luís zu heiraten, einen Mathematikstudenten, der seinen Militärdienst ableistet. Bald muss die junge Braut feststellen, dass dieser mörderische und sinnlose Krieg Luís verändert hat. Er ahmt seinen Hauptmann Forza Leal nach und verabschiedet sich von seinen Idealen. Als das Bataillon zu einem Einsatz in den Norden des Landes abzieht, versucht sich Evita durch das Knüpfen von Kontakten in dieser Welt der Bitterkeit neu zu orientieren. Sie schließt sich Helena an, der unterwürfigen Frau des Hauptmanns, und deckt mit einem Journalisten ein Verbrechen an der schwarzen Zivilbevölkerung auf.

Laufzeit: 120 Minuten



Um amor de perdição

Portugal 2008

Regie: Mário Barroso

Schauspieler: Tomás Alves

Patrícia Franco

Willion Brandão

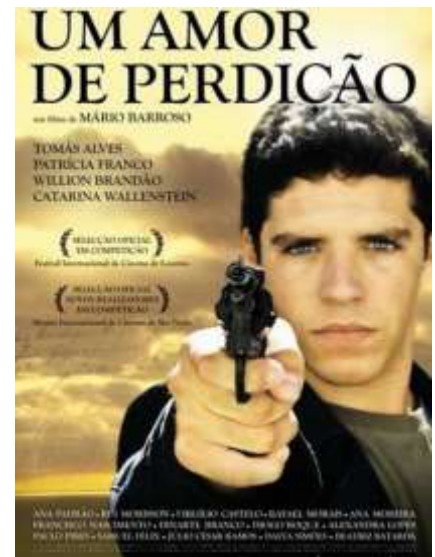
Catarina Wallenstein

Handlung:

Simão ist das schwarze Schaf seiner Familie: aufbrausend, narzisstisch, selbstmordgefährdet. Viele der Menschen, die der Teenager trifft, fühlen sich von seiner fatalen Aura, von dem schwarzen Licht, das er ausstrahlt, angezogen. Simão verliebt sich in die hübsche Teresa.

Aber existiert sie wirklich oder ist sie bloß eine Erfindung, ein Bild, eine Spiegelung? Teresa ist eine Erscheinung. Sie ist ein Vorwand für eine unmoralische und gewaltsame Auflehnung, für eine dem Untergang geweihten Liebe.

Laufzeit: 81 Minuten



O Xangô de Baker Street

Portugal/Brasilien 2001

Regie: Miguel Faria Jr.

Schauspieler: Joaquim de Almeida

Anthony O'Donnell

Maria de Medeiros

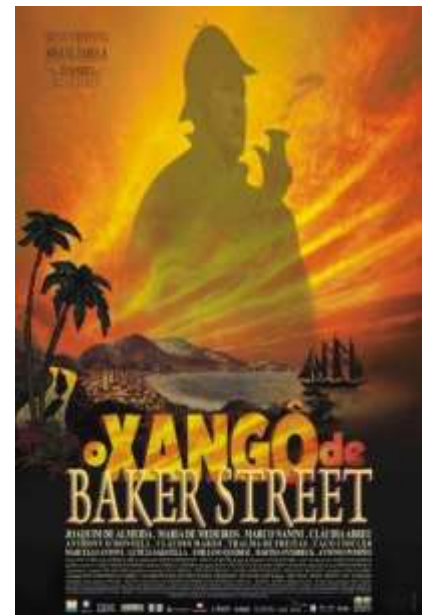
Cláudio Marzo

Handlung:

Rio de Janeiro zu Zeiten des zweiten Kaisers Brasiliens, Dom Pedro II., im Jahre 1886. Der Diebstahl einer wertvollen Stradivari-Geige gerät zur delikaten Angelegenheit des Kaisers, und ein Serienkiller beginnt zeitgleich sein Unwesen. Auf Anraten der in Rio gastierenden französischen Schauspielerin Sarah Bernhardt lädt die kaiserliche Polizei den Londoner Detektiv Sherlock Holmes in die Stadt, der in Begleitung seines Assistenten Dr. Watson eintrifft.

Es folgen weitere Morde des Serienkillers, während der Detektiv sowohl nach dem Mörder, als auch dem Dieb der Geige sucht.

Laufzeit: 124 Minuten



Foreign Land

Portugal/Brasilien 1996

Regie: Walter Salles

Daniela Thomas

Schauspieler: Alberto Alexandre

Fernando Alves Pinto

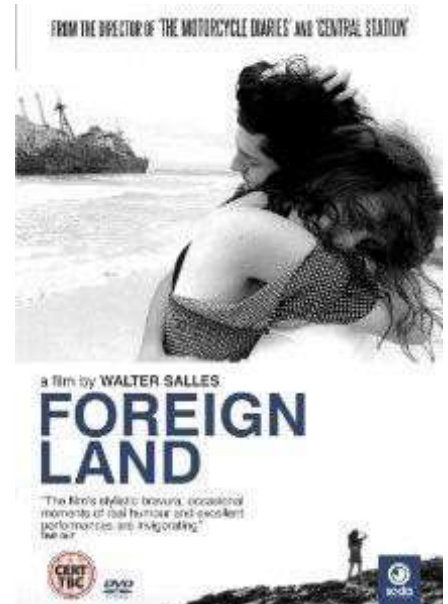
Alexandre Borges

Handlung:

Nach dem Tod seiner Mutter entscheidet sich der junge Paco dazu, Brasilien zu verlassen und in ihr Heimatland Spanien zu reisen. Um die Reise finanzieren zu können, lässt er sich darauf ein, für den Kriminellen Igor eine mit Diamanten gefüllte Violine nach Lissabon zu schmuggeln. Doch der Kontaktmann vor Ort erscheint nicht zum verabredeten Treffen.

Für Paco beginnt eine gefährliche Zeit, in der er allerdings auch Alex trifft, eine brasilianische Kellnerin, in die er sich verliebt.

Das junge Paar muss nun gemeinsam vor den Killern fliehen, die Igor auf es ansetzt.



Laufzeit: 110 Minuten

Rapace

Portugal 2006

Regie: João Nicolau

Schauspieler: Hugo Leitão

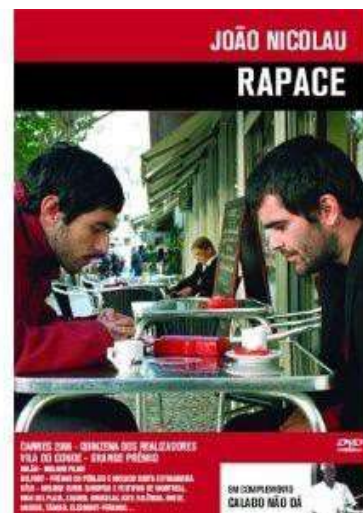
Márcia Breia

Lia Ferreira

Manuel Mesquita

Handlung:

Hugo hat endlich sein Studium beendet. Nun verbringt er die Tage damit, sich zuhause eine wohlverdiente Pause zu gönnen. Die Einzige, die ihm dabei Gesellschaft leistet, ist Luisa, die Putzfrau. Hugo beginnt, sich seiner literarischen Ader zu widmen und gemeinsam mit seinem Freund Manuel Lieder über die Nachbarschaft, in der sie wohnen, zu schreiben. Dabei wird er von Catarina, einer hübschen Übersetzerin, aus dem Gleichgewicht gebracht.



Laufzeit: 25 Minuten

98 Octanas

Portugal 2006

Regie: Fernando Lopes

Schauspieler: Rogério Samora

Carla Chambel

Márcia Breia

Fernando Heitor

Joaquim Leitão

Handlung:

Er und sie kennen sich nicht. Irgendwo, an einer Autobahnraststätte zwischen Lissabon und Porto, hält er an. Sie ist auch da und wirkt ebenso orientierungslos wie er. Es ist ein zufälliges Aufeinandertreffen, das vielleicht doch nicht so zufällig ist. Fast wortlos fahren die beiden in seinem Auto davon. Es folgen die Raststätten, die Motels, die Gespräche und das Schweigen, die Enthüllungen und die Geheimnisse. Und unmerklich begeben sich die beiden auf eine innere Reise, deren Ziel sie nicht kennen, die aber vielleicht aus der Einsamkeit führt.

Laufzeit: 94 Minuten



Maria e as outras

Portugal 2004

Regie: José de Sá Caetano

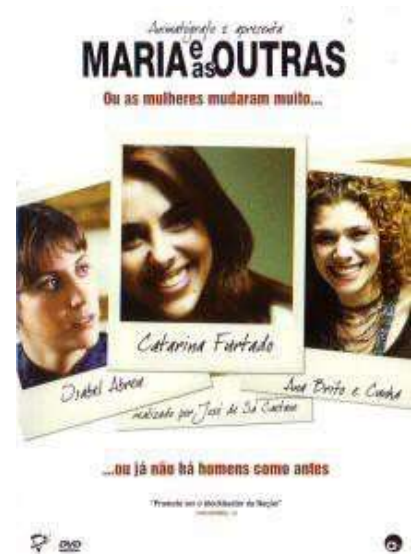
Schauspieler: Catarina Furtado

Ana Brito e Cunha

Isabel Abreu

Handlung:

Maria ist auf der Suche nach dem Richtigen. Ihre zwei Freundinnen Joana, eine Ärztin, die in ihren Mitarbeiter verliebt ist, und Isilda, eine abenteuerlustige Friseurin, allerdings, scheinen mit ihrem Leben zufrieden zu sein. Doch eines Tages ändert sich alles Maria muss sich um ihren kranken Vater kümmern. Während der turbulenten Tage denkt Maria, den richtigen Mann für sich gefunden zu haben: einen mysteriösen Star, einen Stammgast in diversen Chats im Internet. Die drei Freundinnen finden heraus, dass Humor der Schlüssel zu einem glücklichen Leben sein kann. Und sie erkennen, dass die Liebe dann auftaucht, wenn man es am wenigsten erwartet. Sogar mit Hilfe



eines Computers.

Laufzeit: 100 Minuten

A outra Margem

Portugal 2007

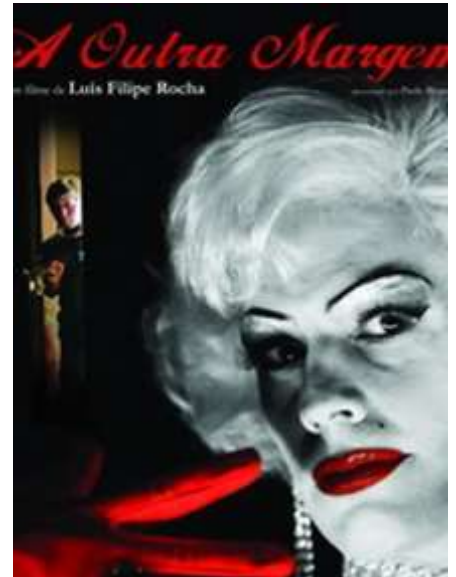
Regie: Luís Filipe Rocha

Schauspieler: Filipe Duarte
Maria d'Aires
Tomás Almeida

Handlung:

Ricardo ist homosexuell und arbeitet als Travestiekünstler in einer Bar in Lissabon. Sein Partner hat Selbstmord begangen, und auch Ricardo versucht, sich umzubringen. Der fehlgeschlagene Suizidversuch führt dazu, dass er den Kontakt mit seiner Schwester Maria wieder aufnimmt und seinen Neffen Vasco kennen lernt. Die beiden leben in Amarante, Ricardos Heimatstadt - und beide leben, wie Ricardo, in gewissem Sinne "an einem anderen Ufer": Vasco hat das Down-Syndrom, und Maria ist Frau und allein erziehende Mutter. Als Ricardo nach Amarante kommt gelingt es ihm zusammen mit Vasco und Maria seine Lebensfreude zurück zu gewinnen.

Laufzeit: 106 Minuten



O Princípio da Incerteza

Portugal/Frankreich 2002

Regie: Manoel de Oliveira

Schauspieler: Leonor Baldaque
Leonor Silveira
Isabel Ruth
Ricardo Trêpa

Handlung:

Der wohlhabende António und José, Sohn des Hausmädchens, teilen von Kindheit an alles. Eines Tages sogar mehr, als ihnen lieb ist. Denn António heiratet Josés Jugendliebe Camila, die er schließlich auch noch mit Vanessa, Josés Komplizin in einigen krummen

Laufzeit: 133 Minuten



O Mistério da Estrada de Sintra

Portugal/Brasilien 2007

Regie: Jorge Paixão da Costa

Schauspieler: Ivo Canelas
António Pedro Cerdeira
Bruna Di Tullio

Handlung:

Sommer 1870: Zwei Autoren, Eça de Queiroz und Ramalho Ortigão, entscheiden sich dazu, gemeinsam eine Detektivgeschichte für die Tageszeitung Diário de Notícias zu schreiben. Könnte es sein, dass die eigentlich fiktive Geschichte doch auf einem wahren Fall basiert? Diese Frage entfacht einen Streit zwischen den beiden, der zu einem nahezu fatalen Duell führt. Lissabon ist in Aufruhr. Ein Verbrechen folgt dem anderen in einer Geschichte, in der Liebe stärker ist als Traditionen. Alles passiert in einem wahnsinnigen Tempo, wie in einem Spiel.



Laufzeit: 130 Minuten

Portugal S.A.

Portugal 2004

Regie: Ruy Guerra

Schauspieler: Diogo Infante
Cristina Câmara
Henrique Viana

Handlung:

Jacinto Pereira Lopes ist Verwalter einer kürzlich von Alexandre Boaventura nach einem langem Exil in Brasilien wieder privatisierten, portugiesischen Gruppe. Jacinto gehörte zu einer Gruppe brillanter, junger Studenten, deren Mitglieder nun unter anderem Minister und Politiker der Opposition sind, beide mit Interesse an den wirtschaftlichen Aktivitäten Boaventuras. Die Freunde wuchsen unter der spirituellen Führung von Pater Francisco auf, einem machiavellistischen Mann, der nicht aufhört, sich in das Leben seiner ehemaligen Schützlinge einzumischen. Er versucht, Jacinto dazu zu bringen, Rosa zu heiraten, eine ehrgeizige, nymphomanische Frau. Doch dessen wahre Liebe gehört der schönen und intellektuellen Kollegin Fátima. Jacinto, hin- und hergerissen zwischen Loyalität, Freundschaft und Liebe, versucht der Versuchung, die Fátima für ihn darstellt, zu widerstehen und dem Druck ehemaliger Kollegen standzuhalten.



Laufzeit: 95 Minuten

Um filme falado

Portugal/Frankreich/Italien 2003

Regie: Manoel de Oliveira

Schauspieler: Leonor Silveira

Filipa de Almeida

John Malkovich

Handlung:

Rosa Maria, eine junge Geschichtsprofessorin, unternimmt mit ihrer Tochter Maria Joana eine Kreuzfahrt durchs Mittelmeer bis nach Indien, wo sie ihren Ehemann wieder treffen wird. Während der Fahrt lernt Rosa Maria zum ersten Mal die Orte kennen, von denen sie in ihren Unterrichtsstunden immer spricht. Neben den ganzen Städten und historischen Orten, die die Kultur des Okzident wesentlich geprägt haben, lernt sie auf dem Schiff auch drei beeindruckende Frauen kennen: eine angesehene französische Unternehmerin, ein ehemaliges italienisches Model, eine griechische Schauspielerin und Professorin. Doch eine merkwürdige Bedrohung stört den Weg des Kreuzers zu einem Hafen im Persischen Golf.

Laufzeit: 96 Minuten

Alentejo sem lei

Portugal 1988-90

Regie: João Canijo

Schauspieler: Carlos Daniel

Rita Blanco

Fernando Luís

Handlung:

Die Serie "Alentejo sem lei" handelt von dem Kampf der Konservativen und der Liberalen um den portugiesischen Thron zwischen 1828 und 1843. Im Alentejo, der weiten Ebene südlich des Tejos, arm an landwirtschaftlicher Produktivität und ohne Industrie, entbrannten neben den politischen Auseinandersetzungen der Adligen auch ein Klassenkampf zwischen den wenigen Landbesitzern und der Masse an Arbeits- und Besitzlosen. Das Reich des Gesetzes kam ins Schwanken und wurde durch bloße Macht ersetzt.

Laufzeit: 153 Minuten



Crónica dos bons malandros

Portugal 1984

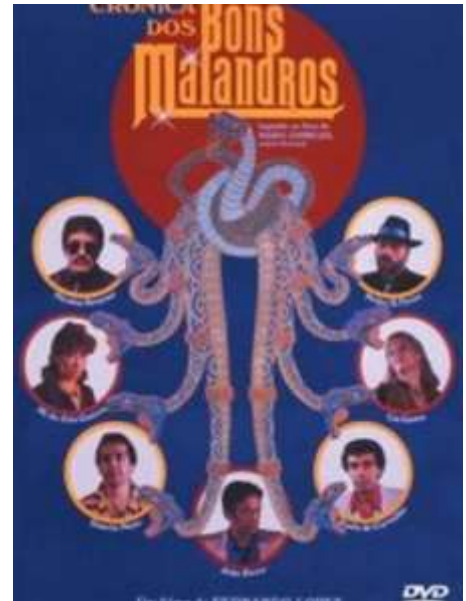
Regie: Fernando Lopes

Schauspieler: Nuno Duarte
João Perry
Lia Gama

Handlung:

Eine Gruppe von Freunden, die auf verschiedenen Wegen zu Kriminellen geworden sind, plant gemeinsam kleine Überfälle. Eines Tages werden sie von einem mysteriösen Italiener bestochen, der sie dazu herausfordert, Kunstwerke aus einem Museum in Lissabon zu stehlen. Die Vorbereitungen auf den großen Coup sind gründlich und doch laufen die Dinge am großen Tag nicht ganz

Laufzeit: 82 Minuten



Amor e dedinhos de pé

Portugal/Spanien/Frankreich 1992

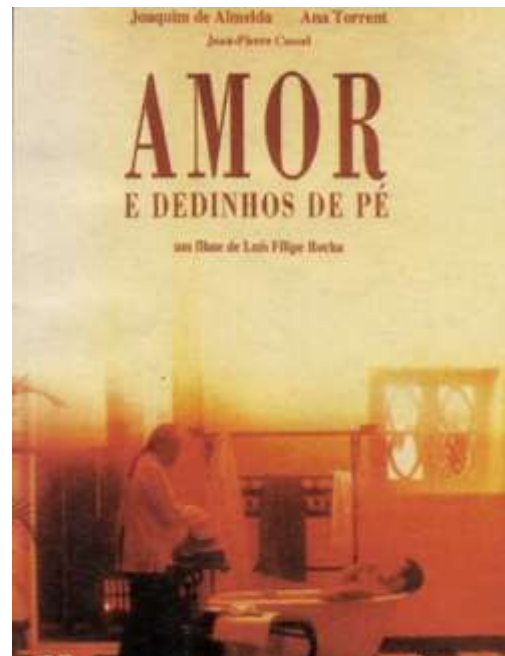
Regie: Luís Filipe Rocha

Schauspieler: Joaquim de Almeida
Ana Torrent
Jean-Pierre Cassel

Handlung:

Macao zur Zeit der portugiesischen Besatzung: ein junger Mann, der vor niemandem Respekt hat, und dessen Leben eine Mischung aus Alkohol, Wetten und bezahltem Sex ist, macht einen Fehler. Er macht sich über die falsche Frau lustig und fällt so in Ungnade bei der gehobenen Gesellschaftsschicht Macaos. Ihm wird empfohlen, die Stadt zu verlassen. Auf seinem Weg erkrankt er schwer, doch eben jene Frau, wegen der er die Stadt verlassen musste, nimmt sich seiner gegen den Willen ihrer Familie und der Gesellschaft an.

Laufzeit: 125 Minuten



Kiss me

Portugal 2004

Regie: *António da Cunha Telles*

Schauspieler: *Marisa Cruz*

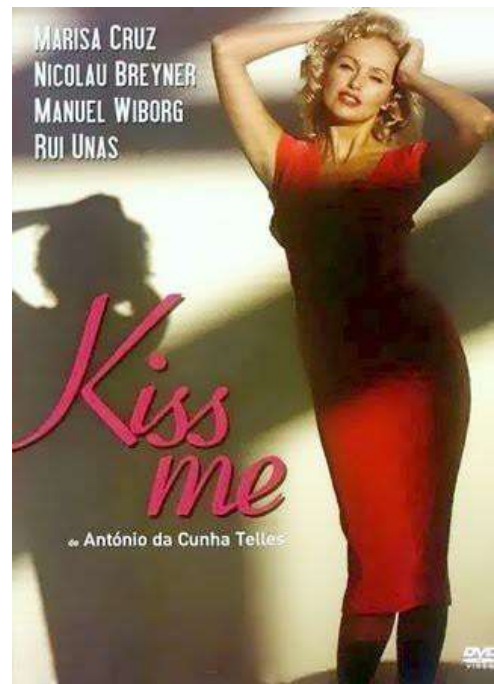
Manuel Wiborg

Nicolau Breyner

Handlung:

Die junge Laura hat sich aus ihrem heimatlichen Dorf in diese malerische, aber verschlafene Algarvestadt Tavira vor ihrem gewalttätigen Ehemann geflüchtet. Aufnahme findet sie bei ihrer Tante Marta, die einige Jahre in den Vereinigten Staaten gelebt hat und sie in die feineren Genüsse des Lebens und die Welt des Kinos einführt. Vor allem ist es das Vorbild von Marilyn Monroe, das ihr hilft, sich mehr und mehr vom Spießertum des salazaristischen Portugals zu befreien. Als sie die Nachricht vom Tode ihres Idols erreicht, mutiert sie förmlich zur zweiten Marilyn. Sie kündigt ihre Stelle als Näherin bei Sr. Almeida und eröffnet ihren eigenen Frisiersalon. Und wie ihr Vorbild liebt sie voller Hingebung die verschiedensten Arten von Männern: den verheirateten Filou Rodrigo, den schüchternen Lehrer Artur und den väterlichen Sr. Almeida, der sie vor allen Gefahren schützt und ihr verworrenes Leben wieder in Ordnung bringt.

Laufzeit: 120 Minuten



A Ilha dos Escravos

Portugal/Brasilien/Spanien/Cabo Verde 2008

Regie: Francisco Manso

Schauspieler: Vanessa Giácomo
Milton Gonçalves
Zezé Motta
Diogo Infante

Handlung:

Nach einem brutalen Bürgerkrieg ist Dom Miguel, letzter absolutistischer portugiesischer König, von den von seinem Bruder Dom Pedro angeführten Liberalen geschlagen. 1834 flüchtet Dom Miguel ins Exil. Doch seine Anhänger geben nicht auf und sind zu allem bereit, um den Thron zurück zu erobern, sogar dazu, die Sklaven in den Kolonien für ihre Zwecke zu missbrauchen. Ein mysteriöser Bote wird nach Cabo Verde geschickt, um dort einen Aufstand vorzubereiten. Doch er hat noch andere Gründe für seinen Besuch auf der Insel.



Laufzeit: 97 Minuten

Os imortais

Portugal 2003

Regie: António-Pedro Vasconcelos

Schauspieler: Joaquim de Almeida
Emmanuelle Seigner
Nicolau Breyner

Handlung:

Jedes Jahr treffen sich vier ehemalige Kommandanten in Begleitung von vier Frauen, um sich an ihre Heldentaten im Krieg zu erinnern. Im Sommer 1985 entschließen sie sich dazu, eine Bank zu überfallen, da sie die Teilnahmslosigkeit im Land satt haben. Joaquim Malarranha, ein Inspektor, der gerade in den Ruhestand gegangen ist, kreuzt ihren Weg und stirbt ironischerweise während eines Gitarrenkonzerts im Haus des Fados von einem der Kommandanten.



Laufzeit: 130 Minuten

O Milagre segundo Salomé

Portugal/Frankreich 2004



Regie: Mário Barroso
Schauspieler: Nicolau Breyner
Ana Bandeira
Ricardo Pereira

Handlung:

Portugal 1917. Das Land erlebt heftige politische und soziale Unruhen und es wird erzählt, dass in Fátima die Jungfrau drei Hirtenkindern erschienen sei. Salomé, eine junge Frau aus der Provinz, ist eine von vielen, die in einem der bekanntesten Bordells Lissabons arbeitet. Aber sie ist auch ein besonderes Mädchen, das eines Tages von einem vermögenden Herrn dazu eingeladen wird, in seinem Haus zu leben und in von ihm die höheren Gesellschaftsschichten Lissabons eingeführt zu werden. Doch Salomé, die hofft, dass dies der Beginn eines neuen Lebens für sie sein könnte, wird von ihrer Vergangenheit eingeholt

Laufzeit: 98 Minuten

O Delfim

Portugal/Frankreich 2002

Regie: *Fernando Lopes*

Schauspieler: *Rogério Samora*
Alexandra Lencastre
Rui Morrison

Handlung:

Tomás Palma Bravo, der Dauphin, ist der Erbe einer untergehenden Welt. Er herrscht über Lagoa und Gafeira, seine Frau, den schwarzen, einarmigen Diener, seine Dogge und seinen Jaguar, der ihn in die Bordelle Lissabons bringt. Eines Tages wird sein Diener tot im Bett der Eheleute aufgefunden, die Leiche der Gattin schwimmt in der Lagune, und fortan meinen die Menschen ein mysteriöses Bellen zu vernehmen.

Dauer: 88 Minuten

Tudo isto é Fado

Portugal/Brasilien 2004

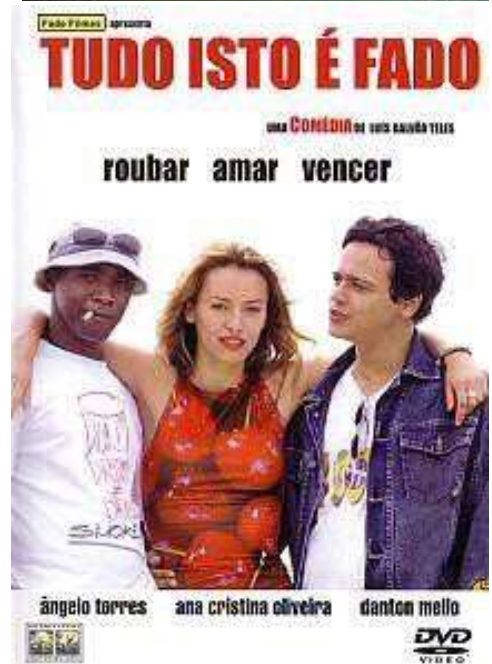
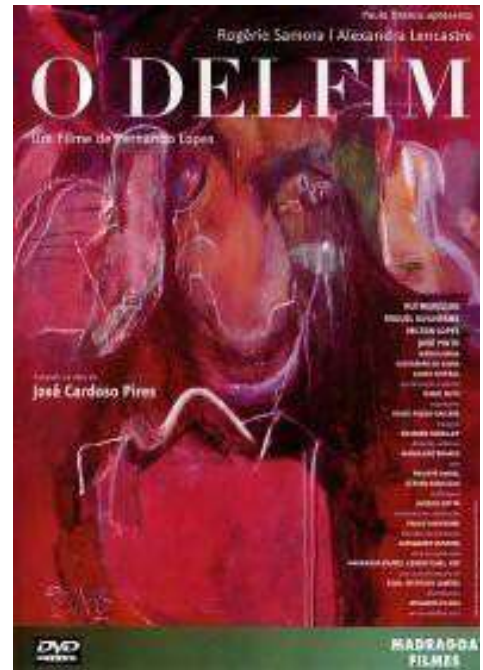
Regie: *Luís Galvão Teles*

Schauspieler: *Ângelo Torres*
Danton Mello
Ana Cristina de Oliveira

Handlung:

Der Portugiese Amadeu und der Brasilianer Leonardo sind tagträumende Kleinkriminelle auf der Achse Rio–Lissabon. Ihr Motto: „Verbrechen bedeutet Chancengleichheit: Jeder kann es!“ Gemeinsam mit der femme fatale Lia und einem mysteriösen Krimiautoren, von dem die Sage geht, er beginge alle Verbrechen selbst, über die er schreibt, planen sie einen genialen Kunstraub.

Laufzeit: 102 Minuten



O Bobo

Portugal 1987

Regie: José Álvaro Morais

Schauspieler: Paula Guedes
Luís Lucas
Fernando Heitor

Handlung:

Lissabon, 1978: João war ganz vorn an der Front des Fortschritts bei der Nelkenrevolution – nur um danach alle Illusionen zu verlieren. Francisco wiederum erarbeitet gerade das Theaterstück „O Bobo“, in dem es um den ersten König Portugals, das Werden und Schicksal der Nation geht.

Laufzeit: 120 Minuten

Viúva Rica Solteira Não Fica

Portugal/Brasilien 2006

Regie: José Fonseca e Costa

Schauspieler: Bianca Byington
Cucha Carvalheiro
José Raposo

Handlung:

Ende des 19. Jahrhunderts kehrt die junge Aristokratin Ana Catarina nach Portugal zurück, um einen Mann, den sie nicht kennt und dem ihr Vater sie versprochen hat, zu heiraten. Doch nach dem Tod ihres Ehemanns und ihres Vater wenige Monate später, bleibt Ana Catarina als reiche Witwe mit vielen Verehrern zurück: der Graf de Fallorca, der Kapitän Malaparte, der Engländer Williamson. Ihre große Leidenschaft jedoch gehört dem armen und hübschen Holzfäller Adriano, den sie aber aufgrund ihrer unterschiedlichen sozialen Stände nicht heiraten kann.

Dauer: 135 Minuten



Duplo exílio

Portugal 2001

Regie: Artur Ribeiro

Schauspieler: John

Joana

Diana Costa e Silva

Gardner

Seixas

Handlung:

David Santo wurde auf den Azoren geboren. Als er fünf Monate alt war, wanderten seine Eltern mit ihm in die USA aus. Jetzt, mit 24 Jahren, versucht er, sich in New York als Schauspieler durchzusetzen. Doch eine kurze Begegnung mit seinem ehemaligen Schulkollegen Mike Sousa ändert sein gesamtes Leben.

Mike begeht einen Ladendiebstahl, für den David fälschlicherweise verhaftet wird. Da sowohl er als auch seine Eltern es versäumt haben, die amerikanische Staatsbürgerschaft zu beantragen, wird David nun gemäß des Repatriierungs-Gesetzes nach Portugal ausgewiesen. Ohne ein Wort portugiesisch zu können findet er sich im auf den Azoren wieder. Doch David will sein Schicksal nicht

akzeptieren und sucht einen Weg, um wieder zurück in die Staaten zu kommen. Er lernt eine junge Frau kennen, mit der er ein Abkommen ausmacht: Wenn er gegenüber ihrer todkranken Mutter den lange verschollenen Bruder spielt, will sie ihm helfen, tatsächlich die Identität ihres Bruders anzunehmen und mit Hilfe der Geburtsurkunde ihres Bruders einen Pass zu beantragen.

Laufzeit: 101 Minuten



Viagem a Portugal

Portugal 2011

Regie: Sérgio Tréfaut

Schauspieler: Mariade Medeiros

Isabel Ruth

Makena Diop

Handlung:

Der Film ist am Jahreswechsel 1997/98 angesiedelt, dem Jahr der Weltausstellung Expo '98 in Lissabon. Die ukrainische Ärztin Maria landet mit einem Touristenvisum auf dem Flughafen Faro. Als einzige Passagierin ihres Flugs wird sie von Beamten der Einwanderungsbehörde SEF festgehalten, die sie für eine Prostituierte halten. Ihrer Geschichte, ein Jahr mit ihrem Mann, dem Senegalesen Grego, verbringen zu wollen, schenkt die kühle Inspektorin erst Glauben, als er am Flughafen auftaucht. Trotzdem verhindert absurde Bürokratie weiter die Einreise. Den Jahreswechsel verbringt sie in einer Zelle am Flughafen, aus der sie das Feuerwerk über der Stadt hört. In einem Klima von Ungerechtigkeit, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung akzeptiert Marie schließlich ihre Abschiebung.



Laufzeit: 75 Minuten

Requiem

Portugal/Frankreich/Schweiz 1998

Regie: Alain Tanner

Schauspieler: Francis Frappat

André Marcon

Alexandre Ito

Cécile Tanner

Zita Duarte

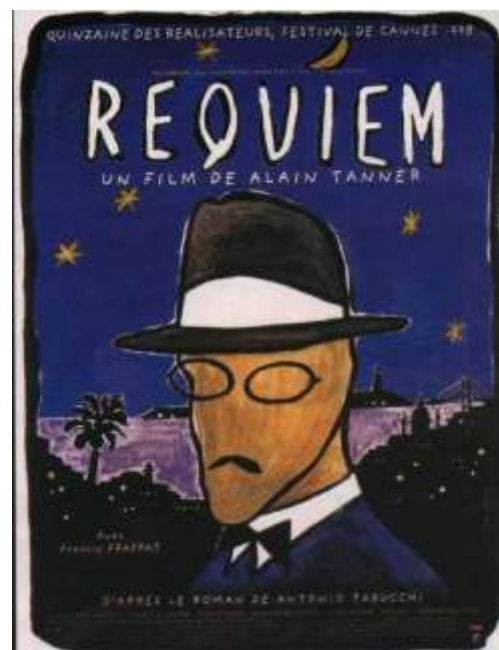
Handlung:

Paul hat ein Rendezvous mit einem geheimnisvollen Gast, dem grossen portugiesischen Schriftsteller Fernando Pessoa. Als er am Mittag in der Hitze Lissabons ankommt, realisiert er jedoch bald, dass Phantome nie vor Mitternacht auftauchen.

Zwischen Mittag und Mitternacht, auf seinem Spaziergang durch die Strassen von Lissabon, trifft Paul Menschen, die heute in Lissabon leben: den Patron eines Restaurants, eine Bordellbesitzerin, einen Friedhofswärter, einen Taxifahrer und viele andere mehr. Alle sind fest verankert in einer Lissabonner Kultur, die langsam am verschwinden ist.

Gleichzeitig erscheinen ihm tote Seelen, die sich jedoch durch nichts von den Lebenden unterscheiden. Es sind Menschen, die Paul nach zehn oder mehr Jahren zum ersten Mal wieder sieht: seinen Freund Pierre, seinen Vater, und Isabelle, seine und Pierres Geliebte.

Laufzeit: 105 Minuten



Non ou a vã glória de mandar

Portugal/Spanien/Frankreich 1990

Regie: Manoel de Oliveira

Schauspieler: Luís Miguel Cintra

Diogo Dória

Miguel Guilherme

Handlung:

Eingebettet in eine Rahmenhandlung aus dem Kolonialkrieg des Jahres 1974, entwickelt der Film an Hand von fünf exemplarischen Episoden aus der tragischen Geschichte Portugals eine ganz persönliche patriotische Geschichtsphilosophie der Friedfertigkeit und des heroischen Verzichts.

Laufzeit: 110 Minuten

Florbela

Portugal 2012

Regie: Vicente Alves Do Ó

Schauspieler: Dalila Carmo

Albano Jerónimo

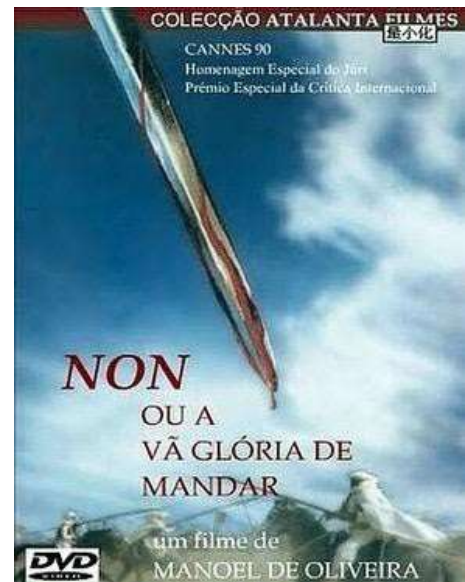
Ivo Canelas

Handlung:

Portugal 1920: Florbela Espanca, berühmte portugiesische Dichterin, heiratet nach zwei gescheiterten Ehe erneut. Sie verhält sich wie eine traditionelle Hausfrau, um ihrem dritten Ehemann zu gefallen, und hört mit dem Schreiben auf. Doch bald schon ist sie ruhelos und frustriert. Als ihr geliebter Bruder Apeles sie nach Lissabon einlädt, flüchtet sie zu ihm. Die sich eng verbunden fühlenden Geschwister verbringen eine intensive, glückliche Zeit miteinander, bis Florbelas Ehemann in Lissabon auftaucht, um sie wieder nach Hause zu holen.

Florbela ist hin- und hergerissen zwischen der innigen Liebe zu ihrem Bruder und den Gefühlen für ihren Ehemann und befindet sich darüber hinaus in einer Schaffenskrise.

Laufzeit: 114 Minuten



Mortinho por chegar a casa

Portugal 1996

Regie: Vicente Alves Do Ó

Schauspieler: Dalila Carmo

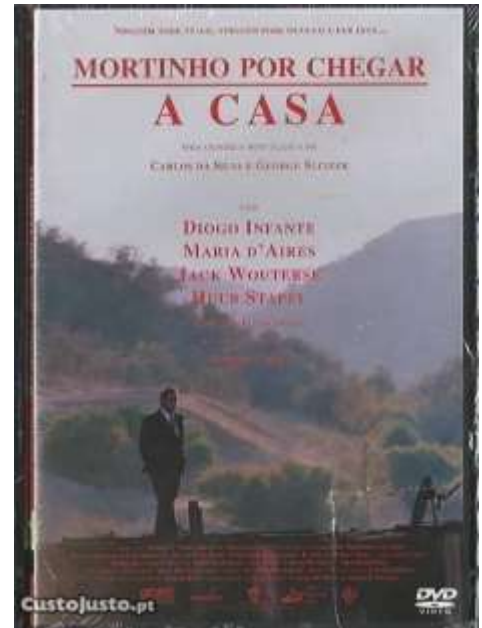
Albano Jerónimo

Ivo Canelas

Handlung:

Das Leben von Manuel Espírito Santo, einem 30-jährigen portugiesischen Migranten, der in Amsterdam lebt, findet ein jähes und tragisches Ende als ihn ein Motorrad überfährt. Nach seiner Beerdigung lebt er dennoch als Geist auf dem Friedhof weiter. Dort erfährt er von einem anderen Geist, dass seine sterblichen Überreste erst in sein Vaterland überführt werden müssen, damit er zur Ruhe kommen kann.

Laufzeit: 114 Minuten



Aniki-Bóbó

Portugal 1942

Regie: Manoel de Oliveira

Schauspieler: Nascimento Fernandes

Vital dos Santos

António Palma

Fernanda Matos

Handlung:

Die Schuljungen Carlitos und Eduardo kämpfen um die Gunst des gleichen Mädchens, Teresinha. Eduardo ist grob und gemein, während Carlitos zurückhaltend und gutmütig ist. Die Rivalität steigert sich. Bei einer harmlosen Spielerei am Bahndamm rutscht Eduardo ab und fällt neben die Bahngleise. Für die anderen Kinder sieht es so aus, als wenn Carlitos ihn unter die Gleise gestoßen und somit umgebracht habe. Daraufhin ist er ein Ausgestoßener. Der verzweifelte Carlitos plant, am Hafen als blinder Passagier zu flüchten. Doch ein Ladenbesitzer hat alles gesehen und klärt das

Missverständnis auf. Eduardo kommt munter aus dem Krankenhaus und die Kinder können wieder

auf der Straße spielen, stets unter Benutzung ihres geliebten sinnfreien Abzählreimes Aniki Bóbó.

Laufzeit: 84 Minuten



Tabu

Portugal 2012

Regie: Miguel Gomes

Schauspieler: Teresa Madruga

Laura Soveral

Ana Moreira

Handlung:

Die sozial engagierte Pilar wohnt in einem Häuserblock im Großraum Lissabon, in direkter Nachbarschaft zu der extravaganten älteren Aurora und ihrer kapverdischen Haushälterin. Als Aurora im Sterben liegt, bittet sie Pilar, einen gewissen Gian Luca Ventura zu suchen. Als diese ihn in einem Altersheim findet, erzählt er ihr seine überraschende, mit Aurora verbundene Lebensgeschichte, die er mit den Worten „Aurora hatte eine Farm in Afrika, am Fuße des Monte Tabu...“ anfängt. Hier beginnt mit einem Zeitsprung der zweite Teil des Films, der nun die von Ventura erzählte Geschichte zeigt, die sich etwa um 1960 in einer ungenannten portugiesischen Kolonie kurz vor Ausbruch des Portugiesischen Kolonialkriegs abspielt.

Laufzeit: 118 Minuten



Aquele querido mês de agosto

Portugal/Frankreich 2008

Regie: Miguel Gomes

Schauspieler: SóniaBandeira

Fábio

Joaquim

Andreia

Oliveira

Carvalho

Santos

Handlung:

Hochsommer im Herzen Portugals, in der bergigen Region um Arganil, wo man im August Wildschweine jagt, Hockey spielt, Waldbrände bekämpft, von Brücken springt, Prozessionen absolviert, Feuerwerke macht, Feste feiert, singt und tanzt. Über dokumentarische Beobachtungen, die sich vor allem auf die populären lokalen Bands und Musikkapellen mit ihren Schlagern konzentrieren, gleitet der Film ganz allmählich in die Fiktion, bis sich schließlich zwischen Realem und Inszeniertem nicht mehr unterscheiden lässt:

Es kristallisiert sich eine melodramatische Dreiecksgeschichte um Vater, Tochter und deren Cousin heraus.

Laufzeit: 147 Minuten



Portugal, mon amour

Frankreich/Portugal 2013

Regie: Ruben Alves

Schauspieler: Rita Blanco

Joaquim de Almeida

Roland Giruad

Chantal Lauby

Barbara Cabrita

Lannick Gautry

Maria Vieira

Jacqueline Corado

Jean-Pierre Martins

Alex Alves Pereira

Sergio da Silva

Nicole Croisille

Bertrand Combe

Ludivine de Chasteney

Handlung:

Maria Ribeiro ist als Concierge die Seele eines Pariser

Wohnhauses, ihr Mann als Vorarbeiter in einer Baufirma geschätzt. Manchmal träumen die beiden von der Rückkehr in die alte Heimat. Als sie ein Weingut erben, scheint der Traum zum Greifen nah. Allerdings müssen sie das Erbe in Portugal antreten. Die zwei fast erwachsenen Kinder wollen in Paris bleiben und die Eltern trauen sich nicht, Freunden, Verwandten und Arbeitgebern von ihrem Glück zu erzählen. Dabei macht die Neuigkeit schon hinter ihrem Rücken die Runde.

Laufzeit: 91 Minuten



Nachtzug nach Lissabon

Deutschland/Schweiz/Portugal 2013

Regie: Bille August

Schauspieler: Jeremy Irons

Jack Huston

Mélanie Laurent

Martina Gedeck

Bruno Ganz

Tom Courtenay

Lena Olin

Charlotte Rampling

Christopher Lee

August Diehl

Handlung:

Lateinlehrer Raimund Gregorius lebt ein ruhiges, unspektakuläres Leben in Bern – bis er eines Tages auf einer Brücke einer jungen Portugiesin begegnet. Als diese sich in die kalten Fluten stürzen will, kann er sie gerade noch festhalten und retten.

Kurz darauf verschwindet die Frau und zurück bleibt nur ihr Mantel mit dem Buch eines Lissabonner Arztes und ein Zugticket. Spontan macht Gregorius sich auf zu einer abenteuerlichen Reise ...

Laufzeit: 107 Minuten

Saudade do Futuro

Frankreich, 2000

Regie: Marie-Clémence Paes/Cesar Paes

Schauspieler: Luiza Erundina

Fabio Freire

Ezequias Lira

Thomas Rohrer

Handlung:

„Com ou sem parceiro

Eu em São Paulo estou bem

Como eu mais de um caboclo

Do grande Nordeste vem

São Paulo toma a camisa

Mas dá ouro também"

Sextilha, João Cabeleira & Edezel Pereira

Begleitet von ihren Gitarren und dem Tamborin, vermischen

Migranten aus dem Nordosten Brasiliens Poesie mit Musik

und zeigen uns „ihr“ São Paulo. Wahrhafte Chronisten und, die Reime und Verse

improvisieren, um vom Alltag in der Großstadt und ihren Erinnerungen an den Nordosten zu erzählen.

Laufzeit: 90 Minuten



Sei Lá

Portugal, 2014

Regie: Joaquim Leitão

Schauspieler: Leonor Seixas
António Pedro Cerdeira
Ana Rita Clara
Gabriela Barros
Patrícia Bull
David Mora

Handlung:

Madalena ist 30 Jahre alt als sie vom einen auf den anderen Tag von ihrer großen Liebe verlassen wird - einem mysteriösen Spanier namens Ricardo.

Von ihren besten Freundinnen Mariana, Catarina und Luísa unterstützt, versuchen sie Madalenas Leben wiederherzustellen. Madalena lernt Francisco kennen, der alles daran setzt, dass sie Ricardo vergisst. Aber die Dinge verkomplizieren sich, als Ricardo wieder auftaucht...

„Sei Lá“ ist eine Geschichte von Frauen in den 30ern: von ihren Träumen, Ängsten, Zweifeln, Ambitionen, ihren Schwächen und Vorurteilen - aus der Perspektive von Madalena, die herausfindet, dass Menschen selten so sind, wie sie auf den ersten Blick scheinen.

Laufzeit: 110 Minuten

O Meu Pé de Laranja Lima

Brasilien, 2012

Regie: Marco Bernstein

Schauspieler: João Guilherme Ávila
José de Abreu
Eduardo Dascar
Fernanda Vianna
Caco Ciocler
Pedro Vale

Handlung:

Es ist Jahrzehnte her, dass der berühmte Schriftsteller José selber klein war. Schon damals hatte er eine blühende Fantasie, was ihm nicht immer gut bekam. Als siebenjährigen Zezé können wir ihn beobachten, wie er mit seinen vielen Geschwistern in der Nähe von Rio so manchen Streich ausheckt. Sein Vater bestraft ihn ein ums andere Mal. Zum Glück gibt es seinen Orangenbaum, unter den sich Zezé zum Trost setzen und ihm beim Wachsen zusehen kann. Oder er flüchtet zu Portuga, einem geheimnisvollen Portugiesen, der ihn tröstet und ihn in seinem wunderbaren Auto mitnimmt. Portuga ist es auch, der ihn darin bestärkt, seine Geschichten aufzuschreiben. Ein Glück, denn so ist aus Zezé tatsächlich der Autor geworden, dem wir diese Erzählung verdanken.

Laufzeit: 97 Minuten



Die Stadt der Blinden

Brasilien/Kanada/Japan, 2008

Regie: Fernando Mereilles

Schauspieler: Julianne Moore

Mark Ruffalo

Danny Glover

Gael García Bernal

Alice Braga

Maury Chaykin

Don McKellar

Handlung:

Von der Sekunde zur anderen verliert ein Mann am Steuer seines Wagens sein Augenlicht. Zunächst wird ein medizinischer Sonderfall vermutet, doch als kurz darauf auch seine Frau, sein Arzt und alle Menschen, die mit ihm in Kontakt standen, erblinden, ist die Epidemie schon nicht mehr aufzuhalten. Aus Angst vor Ansteckung werden alle Betroffenen ohne weitere Behandlung in einer ehemaligen Nervenheilanstalt interniert und sich selbst überlassen. Immer mehr Opfer werden in die überfüllten Räume gepfercht, wo bald das Chaos, Gewalt und Anarchie um sich greifen. Doch unter ihnen gibt es einen Menschen, der von der Epidemie verschont geblieben ist...

Laufzeit: 116 Minuten



Os Gatos Não Têm Vertigens

Portugal, 2014

Regie: António-Pedro Vasconcelos

Schauspieler: José Afonso Pimentel

Nicolau Breyner

Maria do Céu Guerra

Fernanda Serrano

António-Pedro Vasconcelos

Joaquim Leitão

Pedro Lamares

Ricardo Carriço

João Jesus

Handlung:

Jó (*João Jesus*) ist ein straftätiger Jugendlicher, der in einem Problemviertel Lissabons aufgewachsen ist. Von der Mutter als Kind verlassen und vom Vater mit Erlangen der Volljährigkeit aus dem Haus geschmissen, übernachtet er auf der Terrasse vor dem Haus in dem Rosa (*Maria do Céu Guerra*) lebt. Eine 73 Jahre alte pensionierte Lehrerin, Witwe von Joaquim (*Nicolau Breyner*), der - abgesehen davon, dass er tot ist - Rosa in ihrem Alltag begleitet und leitet, was ihre Tochter (*Fernanda Serrano*) und den Schwiegersohn (*Ricardo Carriço*) an den Rande eines Nervenzusammenbruchs führt. Als Rosa herausfindet, dass sie einen neuen „Mieter“ bei sich auf der Terrasse hat, entscheidet sie sich ihm die Zuneigung zu geben, den er nie bekommen hatte. Zusammen finden sie heraus, dass sie viel so viel mehr Liebe zu geben und zu nehmen haben, als sie jemals zu vermuten wagten.

Laufzeit: 124 Minuten



Até Amanhã, Camaradas

Portugal, 2005

Regie: Joaquim Leitão
Schauspieler: Gonçalo Waddington
Cândido Ferreira
Leonor Seixas
Paulo Pires
Marco D'Almeida
Nuno Nunes
Ivo Ferreira
Adriano Luz
Sara Graça

Handlung:

Portugal, 1944. Ein Land unterdrückt von der Diktatur, in der Menschen sich organisieren, um das Volk zu mobilisieren, für Brot und Freiheit zu kämpfen.

Auch wenn es für sie Gefängnis oder Folter bedeuten würde oder das Leben kosten könnte. Menschen wie Vaz, Ramos, António und Paula, Funktionäre und Mitglieder der Kommunistischen Partei, die ihre Aktionen im Untergrund entwickeln, reorganisieren die Partei in den Bezirken um Lissabon und dem Ribatejo. Zur selben Zeit bereiten sie einen großen Tag des Kampfes vor mit Streiks und Märschen gegen den Hunger.

Laufzeit: 181 Minuten



A Jangada de Pedra

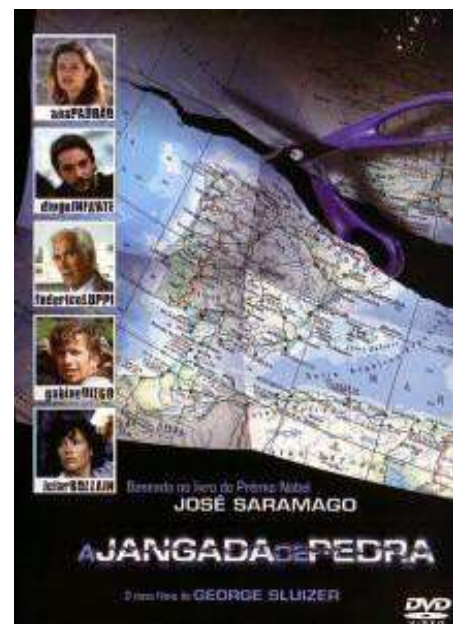
Portugal/Spanien/Niederlande, 2002

Regie: George Sluizer
Schauspieler: Ana Padrão
Diogo Infante
Federico Luppi
Gabino Diego
Icíar Bollaín

Handlung:

Ein unerklärlicher Riss im Gebirge der Pyrenäen ruft Aufregung und die Neugier der Wissenschaftler hervor. Als die geologische Bruchstelle allerdings tiefer und breiter wird, beginnen die Menschen unruhig zu werden, Panik kommt auf und Touristen und Anwohnern versuchen zu fliehen. Schließlich kommt es auch tatsächlich zum Bruch: die iberische Halbinsel wird vom Kontinent getrennt und treibt ziellos wie ein Floß aus Stein auf die offene See. Sie wird zum Zuhause von gottgleichen Menschen: Joan zeichnet eine Linie auf den Boden, die nicht mehr verschwindet, Joaquim wirft der Schwerkraft trotzend einen riesigen Felsen ins Wasser, José folgt ein Schwarm von Staren überall hin, aus der Hand von Maria kommt ein Knäuel, das kein Ende hat, und in einer verlorenen Ecke Spaniens ist Pedro der einzige, der die Bodenbewegungen fühlt.

Laufzeit: 105 Minuten



Domésticas

Brasilien, 2001

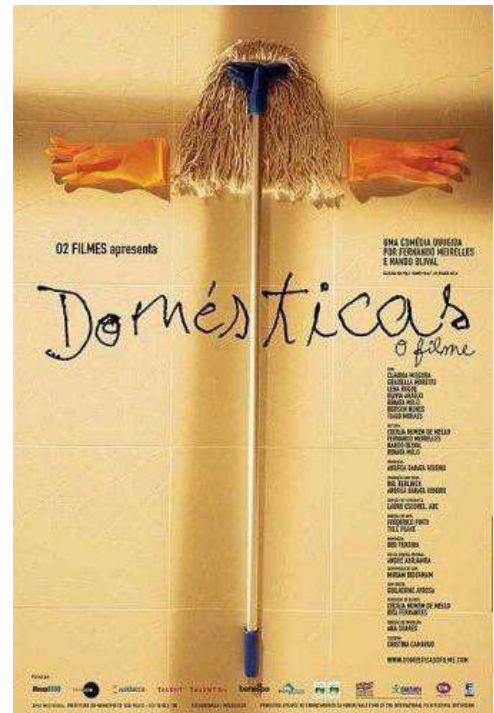
Regie: Fernando Mereilles/Nando Olival

Schauspieler: Cláudia Missura
Graziela Moretto
Lena Roque
Olivia Araújo
Renata Melo
Robson Nunes
Tiago Moares

Handlung:

„Hausangestellten Samba - In Brasilien gibt es so etwas wie ein unsichtbares zweites Land, jenes der Domésticas, der Hausangestellten. Sie heißen Cida, Roxanne, Quitéria oder Raimunda und sind tagaus tagein damit beschäftigt anderen den Haushalt zu besorgen und das Haus sauber zu halten. Alle träumen sie von einer glücklichen Heirat, einem besseren Mann oder einer Karriere als Mannequin. *Domésticas* ist nun nicht etwa ein dokumentarischer Report über Hausangestellte, es ist vielmehr ein schmissiger Spielfilm voller Witz und Humor, der für einmal ganz einfach Menschen hinter den Kulissen einer lateinamerikanischen Grosstadt zu Hauptfiguren macht. Es ist eine Komödie mit hervorragenden SchauspielerInnen, die so echt wirken, dass man mitunter das Gefühl bekommt, sie alle seien längst wieder in den Küchen [...]. Es ist auch ein Film voll kleiner Hoffnungen aus dem Alltag.“

Laufzeit: 90 Minuten



O Gebo e a Sombra

Portugal/Frankreich, 2012

Regie: Manoel de Oliveira

Schauspieler: Michael Lonsdale
Claudia Cardinale
Leonor Silveira
Ricardo Trêpa
Jeanne Moreau
Luís Miguel Cintra

Handlung:

Ende des 19. Jahrhunderts geht der redliche, gebrechlich gewordene Buchhalter Gebo seiner Arbeit zunehmend unter Mühen nach.

Mit seiner Frau und seiner ihm ans Herz gewachsenen Schwiegertochter lebt er in einfachen, von Mangel gekennzeichneten Verhältnissen. Die Familie überschattet der seit einigen Jahren verschwundene Sohn João. Um seine Frau nicht zu sehr zu entmutigen, erfindet Gebo Nachrichten des Sohnes, die er vorgibt, von Informanten zu erhalten. Eines Tages kehrt João überraschend zu Frau und Eltern zurück, und ein gelösterer Alltag kehrt in das Haus der Familie ein.

Der verändert zurückgekehrte João erträgt die bescheidenen Verhältnisse jedoch immer weniger, bis er sich zu einer niederen Tat hinreißen lässt, die den wackeligen Frieden der trotz aller Sorgen stets ehrbar gebliebenen Familie umstößt.

Laufzeit: 91 Minuten



Central Station

Frankreich/Brasilien, 1998

Regie: Walter Salles

Schauspieler: Fernanda Montenegro

Marília Pêra

Vinícius de Oliveira

Soia Lira

Othon Bastos

Otávio Augusto

Stela Freitas

Matheus Nachtergaele

Caio Junqueira

Handlung:

Eine emotionale Reise der ehemaligen Lehrerin Dora, die Briefe für Analphabeten schreibt, und einem Jungen, Josue, dessen Mutter gerade verstorben ist und die gemeinsam auf die Suche nach seinem Vater gehen, den er nie kennenlernte. Und auch Dora entdeckt etwas wieder, von dem sie dachte, es für immer verloren gehabt zu haben: ihr Herz.

Laufzeit: 108 Minuten

Terra em Transe

Brasilien, 1967

Regie: Glauber Rocha

Schauspieler: Jardel Filho

Glaube Rocha

José Lewgoy

Paulo Autran

Paulo Gracindo

Francisco Milani

Hugo Carvana

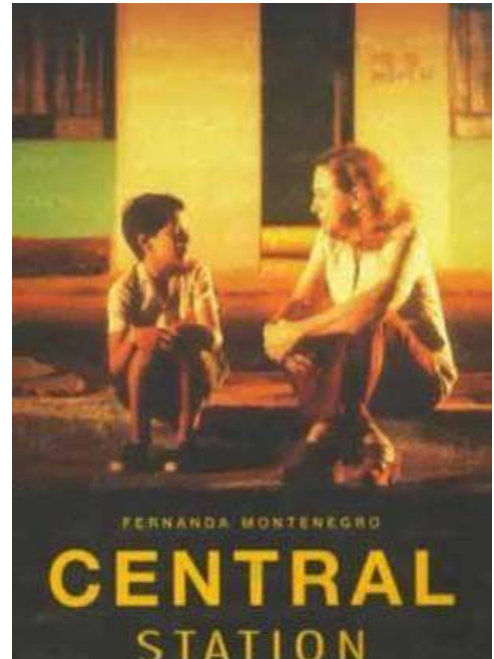
Handlung:

Der dichtende Intellektuelle Paulo kann sich nicht zwischen den zwei politischen Extremen entscheiden. Soll er dem rechtskonservativen Diaz glauben oder dem populistischen Reformler Vieira? Der eine lebt in einer Art religiösem Wahn, dessen Schein Paulo bald einmal durchschaut, der andere gibt vor, das Land vom Elend zu befreien. Paulo aber liebt Sara, und sie ist Kommunistin, die für Vieira arbeitet.

Der Regisseur führt uns vor Augen, wie es der politischen Kaste mehr um die eigene Macht geht, als ums Wohl der Menschen.

Er gestaltet aus Elementen, die das visualisieren, einen Film, in dem sich alle Genre-Begriffe aufzulösen scheinen, um eines auszudrücken: Wir sind hier, und wir haben eine eigene Stimme.

Laufzeit: 111 Minuten



City of Men (telessérie)

Brasilien, 2002-2005

Regie: Fernando Mereilles
Kátia Lund

Schauspieler: Douglas Silva
Darlan Cunha
Roberta Rodrigues
Camila Monteiro
Jonathan Haagensen
Creo Kelab
u.v.m.

Handlung:

(Staffel 1)

„City of Men“, an Originalschauplätzen in einer berühmten Favela von Rio gedreht, zeigt die Abenteuer der zwei Teenager Laranjinha (Darlan Cunha) und Acerola (Douglas Silva „Little Dice“ aus *City of God*) in ihrem Kampf ums Grosswerden und Überleben in einem Umfeld der Armut, wo gleichzeitig ohne Umsätze des Drogenhandels schnellen Reichtum versprechen.

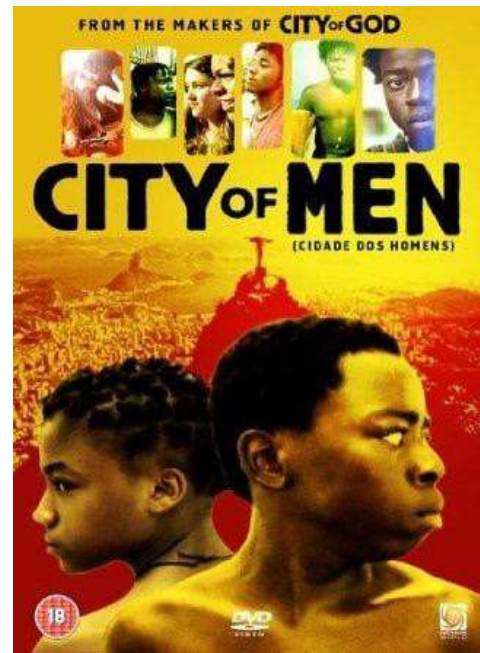
„City of Men“ vereint den scharfsinnigen Humor der Street Kids Rios mit einem schockierend realistischen Blick auf deren Umfeld und Gefahren.

(Staffel 2)

Laranjinha und Acerola sind gewachsen, nicht nur in der Länge, sondern auch an ihren Erfahrungen und Erlebnissen zwischen Liebe, Gewalt und Armut im Schmelztiegel Rio de Janeiro.

Fünf Folgen voller Leidenschaft und Kraft. Innovativ, lebendig, schnell. Ungeschönter Favela-Realismus im rasanten Telenovela-Thriller-Stil. Leben pur!

Laufzeit: 19 Episoden á 30 Minuten



The Man Who Copied

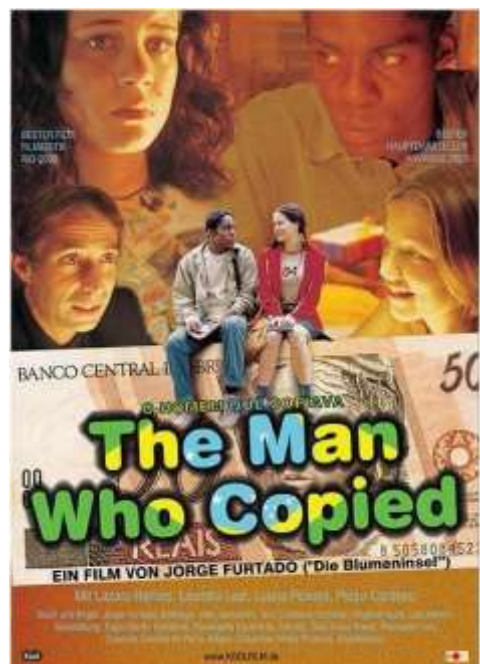
Brasilien, 2003

Regie: Jorge Furtado
Schauspieler: Lázaro Ramos
Leandra Leal
Luana Piovani
Pedro Cardoso

Handlung:

André, 19 Jahre alt, lebt in Porto Alegre, Brasilien, wo er als Unternehmer für Fotokopierer arbeitet. Er beobachtet gerne seine Nachbarin Silvia mit einem Teleskop. Er findet heraus, dass sie in einem Bekleidungsladen arbeitet und je mehr er sich in sie verliebt, desto mehr versucht er, ihr näher zu kommen. Er will in ihrem Laden einkaufen, was er sich allerdings nicht leisten kann und so benutzt er die Fotokopierer für andere Zwecke und startet eine zweifelhaftes Projekt, um mehr Geld zu verdienen.

Laufzeit: 123 Minuten



Yonta

Guiné-Bissau/Portugal/França, 1993

Regie: Flora Gomes

Schauspieler: Jorge Quintino Biague

Maysa Marta

Marcelo Cabral

Jacquelina Camara

Handlung:

Die wahre Heldin dieses Filmes ist die Stadt Bissau. An diesem Platz der Mutation, wo die Angst des Verstoßes und der Arbeitslosigkeit ihre Runden dreht, kreuzen wir den Weg von Yonta, einer Jugendlichen. Sie liebt Vicente im Geheimen, einen Freund ihrer Eltern und ein ehemaliger Held im Unabhängigkeitskampf. Er ist wenig glücklich und schenkt dem Mädchen keinerlei Beachtung. Während Zé, ein sensibler, schüchterner Junge von dem schönen Mädchen träumt, das ihn ignoriert. Zé schickt Yonta anonyme Briefe, voller Leidenschaft und Poesie.

Auch die lebensvollen Porträts starker Frauenfiguren zeigen uns das Afrika von heute und morgen: das wahre Afrika, das auch zu handeln weiß. Aus einer Fülle kleiner Episoden entsteht das komplexe Bild der Hauptstadt Bissau und ihrer Bewohnerinnen und Bewohner.

Laufzeit: 90 Minuten

O Auto da Compadecida

Brasilien, 1999

Regie: Guel Arraes

Schauspieler: Matheus Nachtergaele

Selton Melho

Marco Nanini

Denise Fraga

Fernanda Montenegro

Lima Duarte

Rogério Cardoso

Paul Goulart

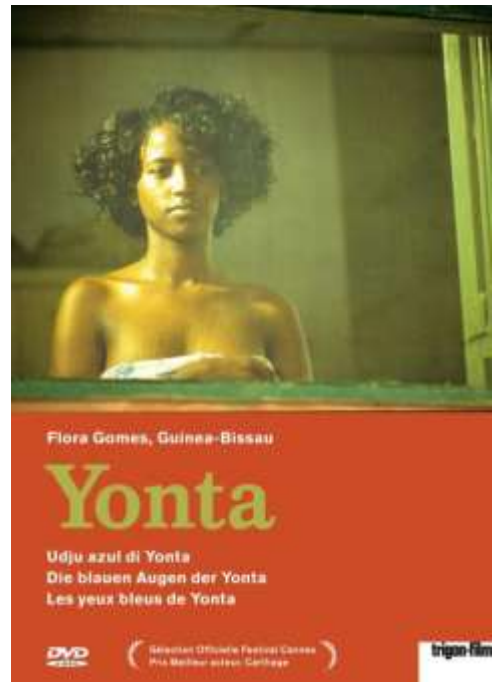
Maurício Gonçalves

Handlung:

Der lebhaftige João Grilo und der gerissene Chicó sind arme Typen, die im Hinterland leben und Menschen in einer kleinen Stadt im Nordwesten Brasiliens hinter das Licht führen. Aber als sie beide sterben, müssen sie von Jesus, dem Teufel und der Jungfrau Maria gerichtet werden, bevor sie die Erlaubnis erhalten, in das Paradies zu kommen.

Eine Satire.

Laufzeit: 157 Minuten



A Cidade Branca

Portugal, 1983

Regie: Alain Tanner

Schauspieler: Bruno Ganz
Teresa Madruga
Julia Vonderlinn
José Carvalho
Victor Costa
Francisco Baião
José Wallenstein
Lídia Franco
Pedro Efe
Cecília Guimarães

Handlung:

Paul (Bruno Ganz) ist ein schweizer Matrose, der in Lissabon von Bord geht und entscheidet, einige Zeit dort verweilen zu wollen. Er richtet sich in einem Zimmer ein, direkt im Ufer-Viertel. Innerhalb einiger Tage widmet er sich dem Drehen von kleinen Filmen über die Stadt. Mit einer Super-8mm, die er danach an seine Frau schickt, zusammen mit Briefen an sie.

Bis er eines Tages Rosa kennenlernt, eine Kellnerin, mit der eine seltsame Leidenschaft lebt.

In „A Cidade Branca“ reflektiert der Regisseur Alain Tanner über die Einsamkeit und die Unbeständigkeit, in einem Film, in dem das besondere Licht, in dem Lissabon badet, in einer unvergesslichen Form eingefangen wird durch die Fotografien von Acácio de Almeida. Mit diesem Werk wurde Alain Tanner 1983 für den Goldenen Bären der Berliner Filmfeste nominiert und gewann 1984 den César für den besten ausländischen Film.

Laufzeit: 104 Minuten

O Gojetar da Luz

Portugal/Mosambik, 2002

Regie: Fernando Vendrell

Schauspieler: Filipe Carvalho
Luís Sarmento
Alexandra Antunes
Amaral Matos
Marco D'Almeida
Teresa Madruga
Carla Bolito
Alberto Magassela
Vítor Norte
António Fonseca

Handlung:

Der inzwischen 50-jährige Portugiese Rui Pedro kehrt nach Mosambik zurück und sucht die Stationen seiner Kindheit auf. Trotz aller Veränderungen nach den vielen Jahren tun sich nach und nach immer mehr Anknüpfungspunkte auf, und es kehrt die Erinnerung zurück. Rui Pedro verlebte einst eine unbeschwertere Kindheit in der portugiesischen Kolonie, als Kind portugiesischer Farmer im Hinterland Mosambiks. Er lebte zwischen der europäisch-portugiesischen Kultur und der afrikanisch-mosambikanischen. Der angrenzende, nur durch eine kleine Floßfähre zu überquerende Fluss Pungwe



markierte für ihn die Grenze zur geheimnisvollen, sowohl vielversprechenden wie auch bedrohlichen Außenwelt, und der Schule, die ihm außerhalb der Ferien das unbeschwerte und gleichsam behütete wie abwechslungsreiche Leben vorenthielt. Mit 14 zerbrach seine heile Welt mit dem hereinbrechenden portugiesischen Kolonialkrieg, und die Gegensätze, die er bisher wie selbstverständlich vereinte, brachen nun unüberwindbar auf, und sein Leben veränderte sich grundlegend.

Laufzeit: 99 Minuten

José e Pilar (Os dias de José Saramago e Pilar del Rio)

Portugal, 2010

Regie: Miguel Gonçalves Mendes

Schauspieler: José Saramago

Maria Pilar del Río del Sanchez

Handlung:

José e Pilar, ein Dokumentarfilm von Miguel Gonçalves Mendes, ist eine tief bewegende Geschichte über Liebe, Verlust und Literatur. Er folgt den Tagen José Saramagos, dem portugiesischen Nobel-Preis Gewinner für Literatur, und seiner Frau, Polar del Río. Der Film zeigt ihr stürmisches Leben voller internationaler Reisen, seiner Passion im Vollenden seines Meisterwerkes „Die Reise des Elefanten“ und wie ihre Liebe sie leise durch alles hindurch trägt. *José e Pilar* zeigt den versteckten Saramago, entwirrt alle vorurteilsbehafteten Knoten über ihn, und beweist, dass Genie und Einfachheit doch kompatibel sind.

Es ist ein lustiges und berührendes Porträt über das Durchhaltevermögen eines künstlerischen Geistes. Ein flüchtiger Blick auf das Leben eines der großen Macher des 20. Jahrhunderts, der uns zeigt, dass, wie Saramago sagt: „Alles kann auf eine andere Art erzählt werden“.

Laufzeit: 125 Minuten

Os Sorrisos Do Destino

Portugal, 2009

Regie: Fernando Lopes

Schauspieler: Ana Padrão

Rui Morrison

Milton Lopes

Julião Sarmento

Alexandra Lencastre

Rogério Samora

Handlung:

Carlos ist ein erfolgreicher Journalist im mittleren Alter. Er ist zurückhaltend und introvertiert. Ada ist schön und jugendlich, extrovertiert und liebt das Zusammenleben. Aber, abgesehen von den Unterschieden, haben die beiden scheinbar eine solide Ehe und ein beständiges Leben. Bis zu dem Tag, an dem Carlos zufällig auf eine Nachricht auf Adas' Mobiltelefon stößt, die Adas' Parallelleben mit einem anderen Mann offenbart. Der Journalist zieht aus der



Wohnung aus und, vertieft sich, mit Hilfe eines Freundes, in der virtuellen Welt der Liebe, Blinddates und der elektronischen Untreue.

Laufzeit: 98 Minuten

Birdwatchers (Terra Vermelha)

Basilien, 2008

Regie: Marco Bechis

Schauspieler: Claudio Santamaria
Alicélia Batista Cabreira
Chiara Caselli
Pedro Abrísio da Silva
Matheus Nachtergaele
Ambrósio Vilhava
u.v.m.

Handlung:

Als ein Stamm der indigenen Guaraní versucht, seinem Stammsitz zurück zu erobern und zu besiedeln, der auf der Grenze zum Grund wohlhabender Landbesitzer liegt, eskaliert die Situation.

Laufzeit: 104 Minuten

Sleepwalking Land (Terra Sonâmbula)

Mosambik/Portugal, 2007

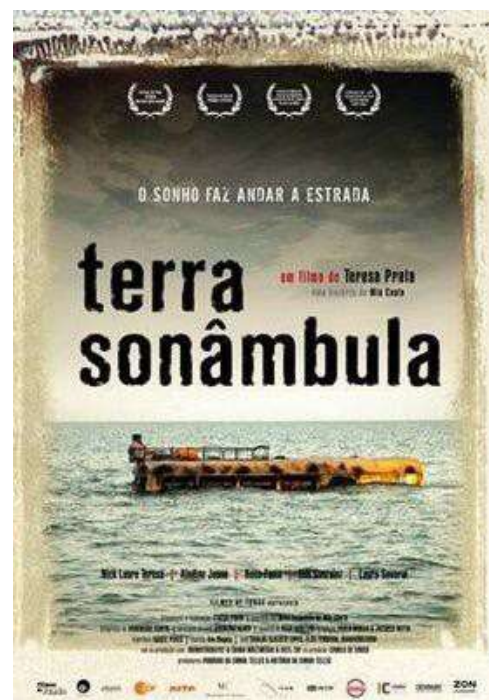
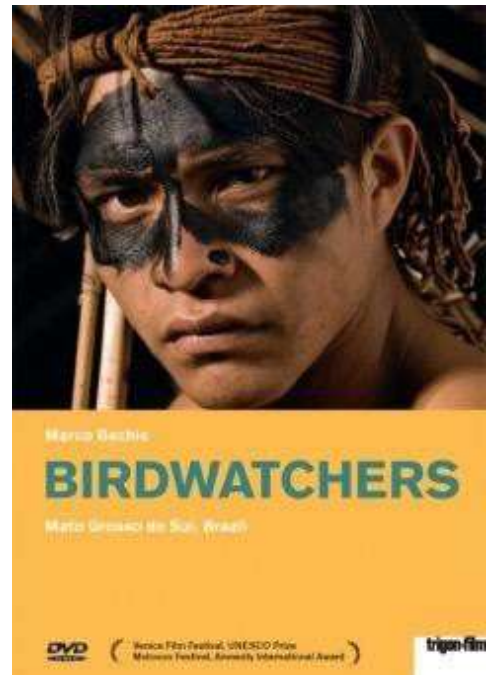
Regie: Teresa Prata

Schauspieler: Nick Lauro Teresa
Aladino Jasse
Ernesto Lemos Macuacua
Filimone Meigos
Tânia Adelino

Handlung:

In einem von Bürgerkrieg zerrissenen und traumatisierten Land findet der Junge Muidinga neben einer Leiche ein Tagebuch, in dem er eine Geschichte einer Mutter liest, die auf einem Schiff eingesperrt ist und auf die Wiederkehr ihres Jungen wartet. Muidinga glaubt, er sei dieser Junge, und macht sich auf die Suche. Er wird begleitet von Tuahir, einem alten Mann, den er kennenlernt, und der sich seiner annimmt. Ihre Reise wird von Mangel an allem und zudem von vielerlei Gefahren bedroht, und zudem benötigen sie ihrer gegenseitigen Hilfe und Tricks, um weder verrückt zu werden, noch aufzugeben.

Laufzeit: 97 Minuten



Der nackte Mann (O Homem Nu)

Brasilien, 1997

Regie: Hugo Carvana

Schauspieler: Cláudio Marzo
Isabel Filardis
Lúcia Veríssimo
Daniel Dantas
Maria Zilda Bethlem
David Pinheiro
u.v.m.

Handlung:

Der bekannte Musikprofessor Silvio Proença verlässt sein Haus in Rio, um nach São Paulo zu fliegen und sein neues Buch vorzustellen. Da seine Frau ihn nicht begleiten will, findet sich allein auf dem Flughafen wieder. Musik dröhnt zu ihm herüber und er trifft auf befreundete Musiker.

Der Flug wird gestrichen, und alle gehen in das Haus der schönen Marialva, um gemeinsam weiter zu feiern.

Am nächsten Tag ist Silvio Proença allein mit Marialva in deren Wohnung.

Als er das an die Haustür gelieferte Brot holen will, fällt diese hinter ihm zu und er steht nackt vor der Nachbarschaft im Hausflur. Frei nach Murphys Gesetz: „Alles was schief gehen kann, geht auch schief.“, beginnt eine absurde und urkomische Odyssee.

Laufzeit: ca. 72 Minuten



Os Maias - Cenas da Vida Romântica

Portugal/Brasilien, 2014

Regie: João Botelho

Schauspieler: Graciano Dias

Maria Flor
João Perry
Pedro Inês
Hugo Mestre Amaro
Maria João Pinho
Adriano Luz
u.v.m.

Handlung:

Portugal, Ende des 19. Jahrhunderts. Nach einer langen Reise durch Europa kehrt Carlos zurück nach Lissabon. In Begleitung seines engen Freundes João da Ega, ein vermeintlich brillanter Schriftsteller, genießt Carlos in seiner trägen und faulen Existenz als aristokratischer Arzt sein Leben mit Freunden und Liebhabern. Bis er sich verliebt. Zwischen Carlos und Maria Eduarda wächst eine schwindelerregende Leidenschaft, die weiter reicht als alle Dunkelheit und an neue Abgründe stößt, als Carlos herausfindet, dass Maria Eduarda seine Schwester ist.

Laufzeit: 135 Minuten



Conversa Acabada

Portugal, 1981

Regie: João Botelho

Schauspieler: Fernando Cabral Martins

André Gomes

Jorge Silva Melo

Juliet Berto

Luís Pacheco

Manoel de Oliveira

Elsa Wallenkamp

Handlung:

Zu Beginn dieses Jahrhunderts, in einer schweren Krise in Politik und der Moral der portugiesischen Gesellschaft - in einer konfusen Republik, die noch mit den Überresten der verfallenen Monarchie lebt - kommt es zu einem Treffen und einem Moment der Katastrophe: Fernando Pessoa und Mário de Sá-Carneiro erfinden die Sprache neu, die Art sich auszudrücken, zu sprechen, alle Risiken ihres Abenteuers in Kauf nehmend.

Einer der beiden bricht aus, aus der Einsamkeit der Fremdgesetzlichkeit, die ihm das weiter existieren verbietet; der andere zerbricht am Schwindel der Gedichte und Novellen. Die Geschichte erzählt von diesem Treffen - von den Texten, der Freundschaft und dem Tod.

Laufzeit: 100 Minuten



Guerra ou Paz

Portugal, 2012

Regie: Rui Simões

Protagonisten: António Setas

Arlindo Barbeitos

Cláudio Torres

João Freire

José Mena Abrantes

Luís Cilia

Manuel Dos Santos Lima

Rui Simões

Vasco Castro

Handlung:

Was in Portugal lange als Tabuthema galt, wird in diesem Dokumentarfilm thematisiert: Während des Kolonialkriegs von 1961 bis 1974 werden 100.000 junge Männer aus Portugal in die Krieggebiete Mosambik, Angola, Guinea-Bissau einberufen. Doch nicht jeder sah sich in der Pflicht für die Belange der portugiesischen Regierung zu kämpfen. Aus Protest gingen nochmals 100.000 Männer ins Ausland, um den Dienst zu entgehen. Welche Motive und welche Hintergründe die Auswanderer dazu bewegten Portugal zu verlassen wird in dem, von Rui Simoes produzierten, Dokumentarfilm, dargestellt. Neun Männer berichten wie sie die Flucht erlebten und ihr Leben weiterverlaufen ist.

Laufzeit: 97 Minuten



Quem vai à Guerra

Portugal, 2009

Regie: Marta Pessoa

Handlung:

Untypisch für einen Dokumentarfilm über den Kolonialkrieg, wird in „Quem vai à Guerra“ die Ansicht von den weiblichen Familienmitgliedern der ausgesandten Soldaten geschildert. Während die Soldaten in den Kriegsgebieten kämpfen, müssen Mütter, Ehefrauen und Schwestern mit der Ungewissheit, wie es dem Angehörigen geht, leben und die Zeit aussitzen. Verschiedene Erfahrungen werden von Frauen berichtet, die genau dies durchgemacht haben. Einige Ehefrauen entschieden sich dazu mit ihren Männern in die Kriegsgebiete zu gehen und übernahmen Tätigkeiten, wie das Lehren an Schulen. Die Geschichten der betroffenen Frauen, beinhalten sowohl positive Erinnerungen, als auch schwere Schicksalsschläge. Der Dokumentarfilm stellt die Perspektive der Frauen bei Kriegen dar, welche sonst so oft ungeachtet bleibt.



Laufzeit: 123 Minuten

Capitães de Abril

Portugal, 2000

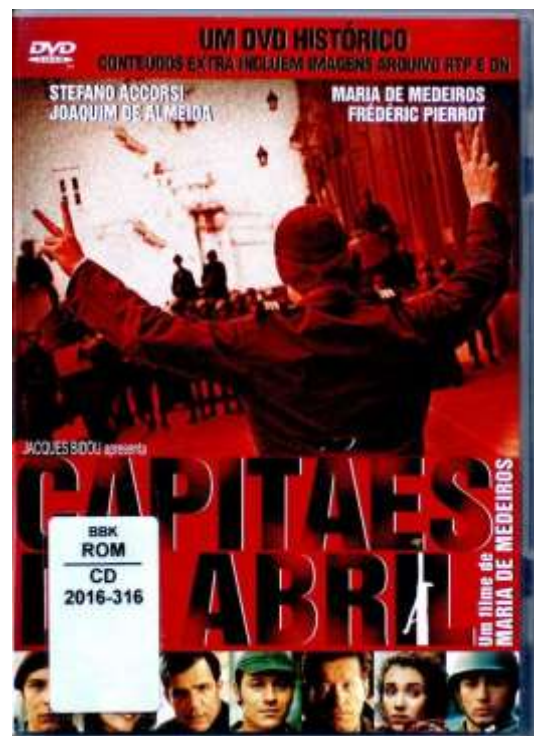
Regie: Maria de Madeiros

Schauspieler: Stefano Accorsi
Maria de Medeiros
Joaquim de Almeida

Handlung:

In der Nacht zum 25. April 1974 ertönt das Lied „Grândola, Vila Morena“ im Radio, welches das Erkennungszeichen für einige Soldaten ist und zum Putsch ausruft. Der Sturz des Regimes des „Estado Novo“, der weitestgehend friedlich verläuft, bedeutet außerdem das Ende des Kolonialkrieges. Der Film veranschaulicht in unterschiedlichen Erzählsträngen, wie diese Revolution von verschiedenen Menschen erlebt wird.

Laufzeit: 119 Minuten



Capitães de Areia

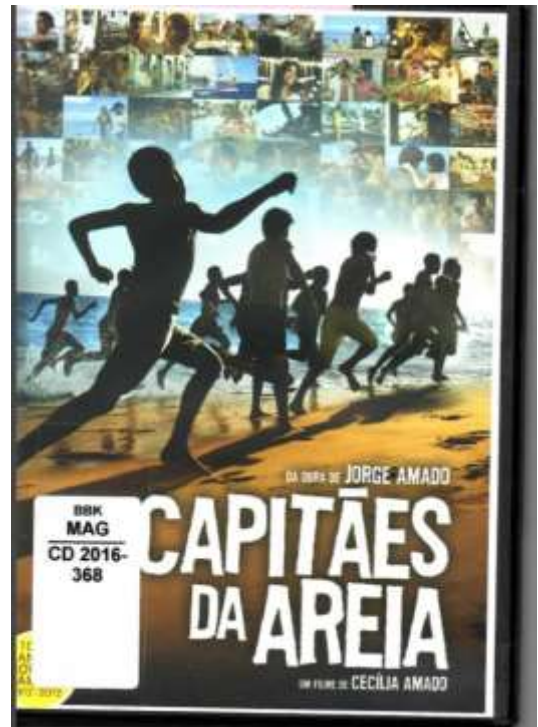
Brasilien, 2000

Regie: Cecília Amado
Buch: Jorge Amado
Schauspieler: Jean Luis Amorim
Ana Graciela

Handlung:

Die „Capitães da Areia“ ist eine Gruppe, bestehend aus Jungen, denen es an familiärer Geborgenheit, Bildung und gesunder Ernährung fehlt. Der Anführer, Pedro Bala, gibt die Befehle an und ist das Oberhaupt. Ein verlassenes Lagerhaus dient ihnen als Unterkunft. Als sich dann der Dora Gruppe anschließt, veränderte sich alles, denn sie übernahm die Rolle der Schwester, Mutter und Freundin. Was die Jungen, die schon früh erwachsen werden mussten, nicht gewusst haben, ist, dass das Leben noch viel mehr zu bieten hat, als das Leben was sie bisher gekannt haben.

Laufzeit: 96 Minuten



Zweimal sterben ist einmal zu viel

Brasilien, 2010

Regie: Sérgio Machado
Buch: Jorge Amado
Schauspieler: Paulo José
Irhandhir Santos
Flavio Bauraqui

Handlung:

Quincas, der früher als Beamter gearbeitet hat und Familienvater gewesen ist, änderte sein Leben später, in dem Alkohol, Party und Prostituierte alltäglich waren. An seinem 72. Geburtstag stirbt er. Die Tochter, die ihn für seinen Lebensstil verachtet hat, möchte seine Beerdigung schnell hinter sich bringen. Doch die Freunde von Quincas wollen ihn so verabschieden, wie er es sich gewünscht hätte und zwar mit einem großen Fest und Frauen. Während die Familie auf der Suche nach Quincas ist, feiern seine Freunde mit ihm ausgiebig.

Laufzeit: 96 Minuten



Virgem Margarida

Mosambik, 2012

Regie: Licínio Azevedos
Schauspieler: Sumeia Maculuva,
Hermelinda Cimela,
Victor Gonçalves

Handlung:

In den 1975er Jahren wurde Mosambik zu einem unabhängigen Staat. Die neue Regierung hat es sich zur Aufgabe gemacht die Prostituierten von der Straße weg zu holen. So wurden 500 Prostituierte in den Dschungel gebracht, um ihnen die neuen Regeln des Zusammenlebens beizubringen und ihre neue Rolle in der Gesellschaft zu definieren. Dies geschah allerdings gegen ihren Willen. Auch irrtümliche verhaftete Frauen gehörten dazu, wie das Mädchen Margarida. Um aus dieser Hölle zu entkommen, taten sich die Frauen zusammen und planten wie sie von diesem Ort flüchten konnten.

Laufzeit: 90 Minuten



José Cardoso Pires (VHS Kasette)

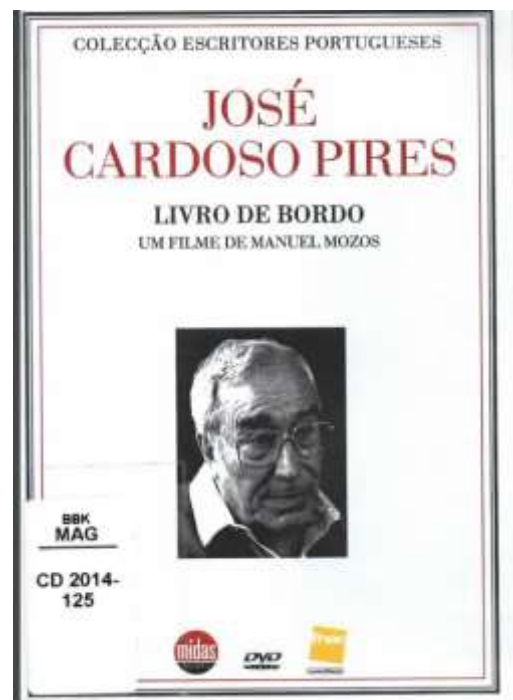
Portugal, 1997

Regie: Manuel Mozos

Handlung:

Es handelt sich hierbei um einen Dokumentarfilm über das Leben von José Cardoso Pires, ein bedeutender portugiesischer Schriftsteller. Der Dokumentarfilm behandelt seine literarischen und filmischen Werke, sowie den Tod. Pires war in Beira geboren und zog dann nach Lissabon, wo er sein restliches Leben verbrachte. Seine ersten Werke schrieb er im Alter von 20 Jahren und arbeitete in diversen Unternehmen, wo er aber nie geblieben ist. Er begann ein Mathematik Studium, beendete es aber nicht. Pires erhielt 1997 den Pessoa Preis.

Laufzeit: 53 Minuten



Equador

Portugal, 2008

Regie: André Cerqueira

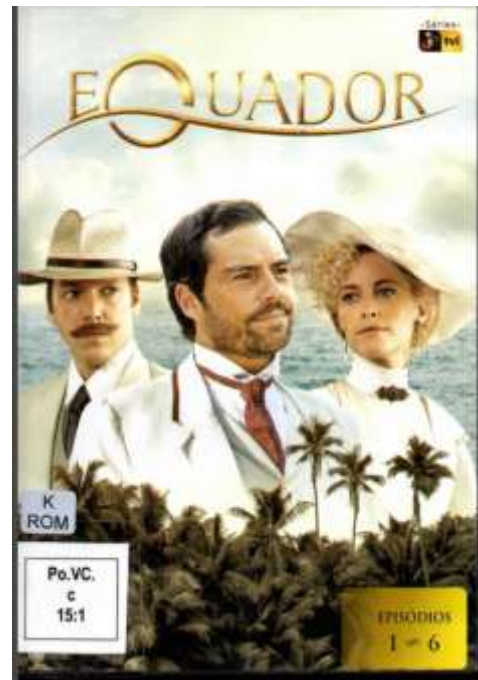
Buch: Miguel Sousa Tavares

Schauspieler: Filipe Duarte

Handlung:

Equador ist eine Serie, portugiesischer Produktion des Senders TVI und basiert auf das Werk von Miguel Sousa Tavares. Die Serie enthält 30 Folgen. Als der Lissaboner Müßiggänger Luis Bernardo Tavares im Dezember 1905 von seinem König ein ungewöhnliches Angebot erhält, gibt eine Liebesaffäre den Ausschlag für die Entscheidung: Luis geht als Gouverneur in die am Äquator gelegenen portugiesischen Kolonien São Tome und Principe. Dort soll er den Vorwurf der Engländer entkräften, Portugal dulde auf den Kakaoplantagen Sklavenarbeit. Auf den Inseln empfangen Luis die feuchte Hitze der Tropen, eine faszinierend fremde Wildnis und die Feindschaft der Plantagenbesitzer.

Laufzeit: 50 Minuten (pro Folge)



Viva Portugal

Portugal, 1997

Regie: Christiane Gerhards, Serge July, Malte Rauch

Handlung:

„Viva Portugal“ ist die Chronik des Jahres der Revolution. Der Film ist von Mai 1974 bis Mai 1975 gedreht worden. Der Film beginnt mit den Fernsehbildern vom 25. April und endet mit der 1. Mai-Demonstration 1975. Ein Jahr der Hoffnung und der Kämpfe, das die portugiesischen Gesellschaften vor 20 Jahren für einige Zeit in den Blickpunkt der kritischen Öffentlichkeit Europas und der Welt rückte. Es gibt sicherlich mehrere Methoden, ein Ereignis von dieser Größenordnung zu erfassen. Viva Portugal hat eine Auswahl getroffen und sich dafür entschieden, die Organisation des Volkes an der Basis zu beschreiben. Möglicherweise zeigen diese Bilder die tiefgreifende Veränderung des 25. April besser als jedes politische Exposé

Laufzeit: 120 Minuten



Yvone Kane

Mossambik, 2014

Regie: Margarida Cardoso

Schauspieler: Beatriz Batarda
Irene Ravache

Handlung:

Nach dem Tod ihrer Tochter kehrte Rita zu dem afrikanischen Land zurück, wo sie ihre Kindheit verbrachte, um dort ein Geheimnis aus der Vergangenheit herauszufinden: die Wahrheit über den Tod Yvone Kane, eine Ex-Guerilla Kämpferin und politische Aktivistin. In diesem Land, wo der Fortschritt auf eine Vergangenheit voller Gewalt aufbaut, findet Rita ihre alte Mutter wieder, Sara, eine harte und einsame Frau, die schon seit langer Zeit dort lebt.

Laufzeit: 118 Minuten



Um Rio

Mossambik, 2005

Regie: José Carlos de Oliveira

Schauspieler: Anabela Moreira
Jorge Mota
Cândida Bila

Handlung:

Als der Totengräber mit der Schaufel in die Erde stieß, um die Leiche von Dito Mariano zu bedecken, stieß er auf eine harte und stählerne Oberfläche. Ein Unwetter brach aus und Verblüffung machte die Runde bei der anwesenden Familie, die beim Begräbnis waren. Das Getöse kehrte zur Insel „Luar do Cão“ zurück, auf der der Patriot Dito Mariano zuvor gelebt hat, der Mann aller Frauen war.

Laufzeit: 118 Minuten



As Ondas de Abril

Portugal, 2013

Regie: Lionel Baier

Schauspieler: Valérie Donzelli
Michel Vuillermoz
Patrick Lapp

Handlung:

Im April 1974 werden zwei Schweizer Journalisten nach Portugal geschickt mit dem Auftrag eine Reportage über die Hilfeleistungen der Schweiz für Portugal. Das Team bildet sich aus einem Tontechniker und einen jungen Portugiesen, der dolmetschen soll. Alles was ihnen passiert, läuft schief und die Reportage läuft auch nicht gut, als sie überraschenderweise an der Nelkenrevolution. Die Geschichte beruht auf einer wahren Begebenheit.

Laufzeit: 85 Minuten



Bach in Brazil

Brasilien, Deutschland, 2015

Regie: Ansgar Ahlers

Schauspieler: Edgar Selge
Franziska Walser
Peter Lohmeyer

Handlung:

Der Musiklehrer Marten Brückling erfährt ganz überraschend, dass sein Freund, der nach Brasilien ausgewandert ist, eine Originalabschrift von Bach hinterlassen hat. Um das Erbstück zu erhalten muss man es allerdings persönlich entgegennehmen. In Brasilien wird ihm das Notenblatt allerdings gestohlen, welches er mit Hilfe von Candido wiederzufinden versucht.

Laufzeit: 87 Minuten



Canção de Lisboa

Portugal, 2016

Regie: Pedro Varela

Schauspieler: César Mourão
Luana Martau Miguel Guilherme

Handlung:

Vasco Leitão studiert in Lissabon Medizin und wird von seinen Tanten aus Porto finanziert. Vasco, der sich lieber in Bars herumtreibt, trinkt und mit schönen Frauen flirtet, als in der Universität zu lernen, lernt in einer Bar das Mädchen Alice kennen, eine talentierte Musikerin. Am selbigen Tag an dem Vasco für eine mündliche Prüfung antreten soll, dies jedoch nicht schafft, erhält er eine E-Mail von seinen Tanten, die ihren Besuch in Lissabon ankündigen. Nun steht Vasco vor der Herausforderung seinen Tanten ein gutlaufendes Medizinstudium vorzugaukeln, wie die Tanten es auch annehmen.

Laufzeit: 110 Minuten



Cartas da Guerra

Portugal, 2016

Regie: Ivo Ferreira

Schauspieler: Miguel Nunes
Luana Margarida Vila-Nova
Ricardo Pereira

Handlung:

1971 geht Antonio, ein Arzt, nach Angola, wo der Kolonialkrieg herrscht. Weit weg von all seinen Lieben, schreibt er Briefe an seine Frau, über all das was er dort an Gewalt sieht. Nach kurzer Zeit verliert er sein Herz an Afrika und bringt sich in die Politik ein. An seiner Seite ist eine Generation, die auf die Rückkehr wartet. Während der labilen Lage im Krieg helfen ihm nur die Briefe beim Überlebenskampf.

Laufzeit: 105 Minuten



O Quinto Império – Ontem como Hoje

Portugal, Frankreich, 2004

Regie: Manoel de Oliveira

Schauspieler: Ricardo Trepça
Luis Miguel Cintra
Gloria de Matos

Handlung:

Mit der Schlacht von Alcácer Quibir (1578), wollte D. Sebastião ein neues Gebiet erobern, das fünfte Imerium („Quinto Império), ein Reich, in dem alle Völker zum Christentum konvertieren. Doch in dieser Schlacht verschwindet D. Sebastião und wird auch nicht mehr gefunden. Seitdem gibt es den Mythos und die Hoffnung, dass D. Sebastião eines Tages auf einem weißen Pferd an einem nebeligen Morgen nach Portugal zurückkehrt und das Böse bekämpft.

Laufzeit: 127 Minuten



Vor der Morgenröte – Stefan Zweig in Amerika

Deutschland, Frankreich, Österreich, 2016

Regie: Maria Schrader

Schauspieler: Wolfgang Thaler
Ulli Neumann
Dr. Cornelia Ackers

Silke Fischer



Handlung:

Im Februar 1934 muss der österreichische Schriftsteller Stefan Zweig aufgrund seiner jüdischen Herkunft vor den Nazis fliehen. Ohne seine Ehefrau, die in Salzburg bleibt, emigriert er nach London und muss zusehen wie seine Werke in Österreich zensiert werden. Auch die Ehe verändert sich zunehmends, wegen der großen Distanz. Eine schreckliche Zeitenwende kündigt sich an und Stefan Zweig, stets auf der Flucht vor dem Schrecken und mit dem Blick auf die Heimat, flieht in weitere Länder wie Brasilien und Argentinien und muss sich auf fremde Kulturen einstellen, was zu einer Herausforderung wird.

Laufzeit: 102 Minuten

Fábrica de Nada

Portugal, 2017

Regie: Pedro Pinho

Schauspieler: Carla Galvão
Joaquim Bichana Martins
Dinis Gomes
Niamy Sebastião Américo Silva

Handlung: Eines Abends erfährt eine Gruppe von Arbeitern einer Fahrstuhlfabrik in Lissabon, dass die Geschäftsleitung dabei ist, Maschinen und Werkstoffe aus ihrer eigenen Fabrik abzubauen und abzutransportieren. Sie organisieren sich, um die Verlagerung der Produktion zu verhindern. Dabei besetzen die Arbeiter die halbleere Fabrik und versuchen sich zu beschäftigen, während Verhandlungen über den Fortbestand ihrer Arbeitsplätze geführt werden.

Laufzeit: 177 Minuten



Soldado Milhões

Portugal, 2018

Regie: Gonçalo Galvão, Jorge Paixão da Costa

Schauspieler: João Arrais
Miguel Borges
Raimundo Cosme
Lúcia Moniz

Handlung:

Aníbal Augusto Milhais ist einer von vielen Soldaten, die während des Ersten Weltkrieges nach Flandern geschickt wurden. Seine Befehle missachtend hält er in der Schlacht von La Lys erfolgreich mehrere deutsche Offensiven auf, um den Rückzug seiner Kameraden zu sichern. Es vergehen mehrere Tage, bis er seinen Zug in Saint-Vernant wiederfindet. Beschützt wird er in dieser Zeit nur durch seine Waffe, Lusinha, und ein Amulett seiner Geliebten.

Laufzeit: 85 Minuten



Operação Outono

Portugal, 2012

Regie: Bruno de Almeida

Schauspieler: John Ventimiglia
Diogo Dória
Nuno Lopes
Carlos Santos

Handlung: *Operação Outono* ist ein Polikthriller über das Attentat auf General Humberto Delgado durch die PIDE am 13. Februar 1965 in Los Almerines, nahe der portugiesischen Grenze. Der Film basiert auf Fakten, die durch den Biografen und Enkel Delgados, Ferderico Delgado Rosa, in seinem Buch *Humberto Delgado, Biografia do General sem Medo* aufgedeckt wurden. Die Handlung wechselt zwischen den Standorten Portugal, Spanien, Algerien, Marokko, Frankreich und Italien im Zeitraum zwischen 1964 und 1981, von der Vorbereitung des Attentats der PIDE unter dem Decknamen

Operação Outono bis hin zur Verurteilung der Beteiligten durch das Tribunal von Santa Clara kurz nach dem 25. April.

Laufzeit: 89 Minuten

Portugal – Der Wanderfilm

Portugal, 2018

Regie: Silke Schranz, Christian Wüstenberger

Handlung: 1000 Kilometer zu Fuß entlang der portugiesischen Küste von der Algarve über Lissabon bis nach Porto. 36 Etappen mit knapp fünf Kilo Gepäck auf dem Rücken. Dies ist die Wanderung von Silke und Christian. Eigentlich wollten sie nur den Fernwanderweg Rota Vicentina laufen, aber aus geplanten hundert Kilometern wurden am Ende tausend. Die wunderschöne Landschaft, die unbändige Natur und die tosenden Wellen haben die beiden Filmemacher absolut in ihren Bann gezogen.

Jeden Tag aufs Neue stehen die beiden Wanderer vor neuen Herausforderungen: Was, wenn der Weg plötzlich zu Ende ist, weil Felsen mitsamt Pfad ins Meer gestürzt sind? Oder wenn Flüsse ihren Weg kreuzen, wenn die Blasen an den Füßen höllisch schmerzen oder wenn es dunkel wird und sie immer noch keine Unterkunft gefunden haben? Die beiden Filmemacher geben Tipps und machen zu Fuß Streifzüge durch Lissabon und Porto. Die gesamte Westküste Portugals in einem Film!

Laufzeit: 145 Minuten



Salgueiro Maia. O implicado

Portugal, 2022

Regie: Sérgio Graciano

Schauspieler: Tomás Alves
Filipa Areosa

Handlung: Através de uma abordagem moderna, intimista e emocional, "Salgueiro Maia -O Implicado" retrata as histórias que ainda não foram contadas sobre o Capitão de Abril. As pequenas revelações que permitem perceber melhor de onde vinha a moderação, a valentia, a educação e a firmeza com que sempre se apresentou publicamente, e que foram a chave para que a Revolução dos Cravos tenha sido como foi.

Laufzeit: 111 Minuten



Portugal. Um dia de cada vez.

Trás-os-Montes; Diário das Beiras (2 DVD)

Portugal, 2015

Regie: João Canijo

Schauspieler: Anabela Moreira
Rui Sá
Pedro Moura
Nuno Lopes

Handlung: Os filmes Trás-os-Montes e Diário das Beiras são um trabalho documental de João Canijo e Anabela Moreira, dois filmes que formam um díptico – Portugal um Dia de Cada Vez – e tiraram a sua inspiração do Guia de Portugal. Filmados no processo de trabalho do que viria a ser a longa metragem Fátima e a série Caminhos da Alma, os dois filmes fazem o percurso que parte de junto à fronteira com Espanha e vai descendo pelo interior, por terras de Trás-os-Montes, Alto Douro e Beira Alta. Passando por terras mais e menos conhecidas ...

Laufzeit: 153 + 133 Minuten



Lissabon – Hafen der Hoffnung

Dokumentarfilm von 1994

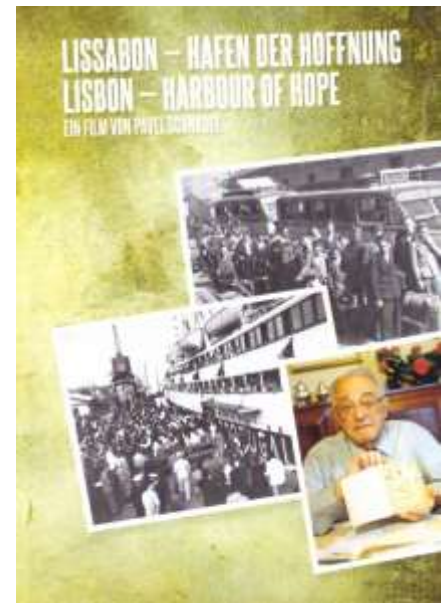
Regie: Pavel Schnabel

Handlung: Kein Land hat so vielen Flüchtlingen geholfen wie Portugal", sagen Fritz und Käthe Adelsberger. Lissabon bedeutete für sie Rettung auf ihrer Flucht vor den Nationalsozialisten, die sie, wie hundertausende Juden, quer durch Europa nach Portugal trieben.

Die Protagonisten Ruth Arons, Grete Friman, die Adelsbergers und Siegfried Rosenthal erzählen im Film ihre Geschichte und wir erleben sie in ihrem persönlichen Umfeld - im Portugal der 1990er Jahre.

Dokumentarfilm von 1994 (für ARTE und NDR), digitalisierte Fassung von 2018. Recherche und Text: Christa Heinrich und Jens Brüning. Sprache wahlweise Deutsch oder Englisch mit Untertiteln.

Laufzeit: 69 Minuten



Aristides de Sousa Mendes – der Konsul von Bordeaux

Portugal, 2011

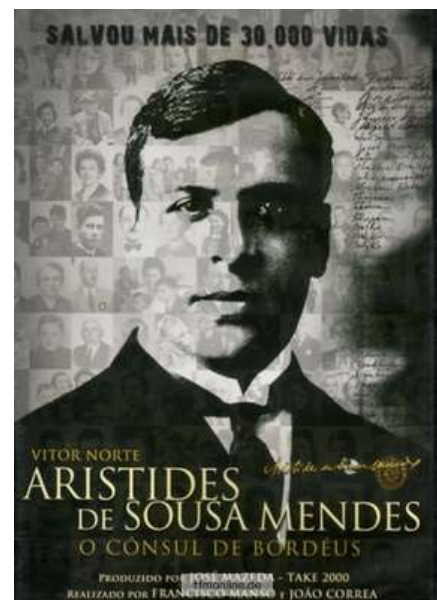
Regie: Francisco Manso e João Correa

Schauspieler: Vitor Norte
Carlos Paulo
João Monteiro
Leonor Seixas
Manuel de Blas
Laura Soveral

Handlung: Mit einer waghalsigen Aktion half Aristides de Sousa Mendes 1940 vielen Menschen in Not und schenkte ihnen »das Ticket in die Freiheit, ins Leben«. Der damalige Generalkonsul in Bordeaux rettete während des Zweiten Weltkriegs trotz strikten Verbots seiner Regierung durch die Vergabe von Visa nach Portugal schätzungsweise 30.000 Menschen verschiedenster Nationen das Leben, unter ihnen 10.000 Jüdinnen und Juden.

Sprache: Portugiesisch, Untertitel: Portugiesisch, Englisch, Deutsch, Spanisch, Französisch, Niederländisch, Polnisch

Laufzeit: 89 Minuten



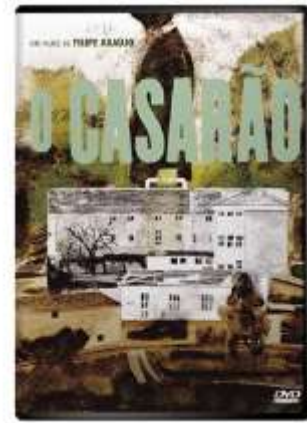
O Casarão Portugal, 2021

Regie: Filipe Araujo

Schauspieler: António Oliveira
Dinis Dias
Tonito Oliveira

Handlung: O Casarão - Um velho casarão apodrece no coração de uma aldeia rasgada ao meio por uma estrada onde os carros já não param. Durante a ditadura, o edifício foi o mais progressista seminário católico português. António, vizinho da frente, cresceu e formou família à sua sombra. Desde a saída dos padres dominicanos, é o seu mais fiel caseiro — guardião dos fantasmas, memórias e corredores despídos de vida. Há anos abandonado, o antigo epicentro da terra poderá estar agora na mira de uma nova vida.

Português com legendas em inglês
Laufzeit: 89 Minuten



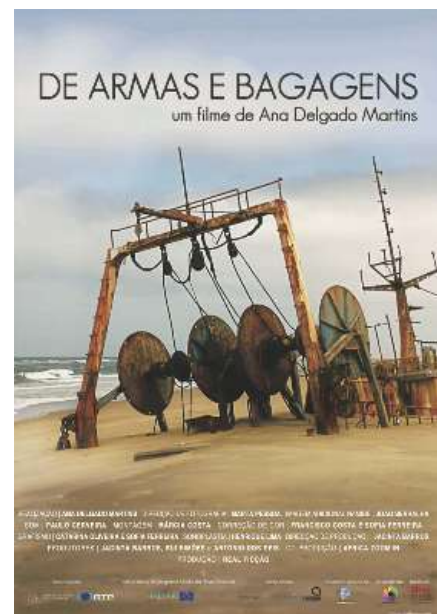
Die Armas e Bagagens Portugal, 2013

Regie: Ana Delgado Martins

Schauspieler: Gabriela Delgado Martins
Teresa Batista
São Pegado
Álvaro Batista
João Paulo

Handlung: O que levaria consigo se tivesse que fugir de casa sem saber se regressaria? Entre 1974 e 1976, perto de 300 mil Portugueses abandonaram Angola. Mais de 100 mil tinham nascido lá. Esta é a história das incríveis fugas de Angola por terra, mar e ar. E de tudo aquilo que não quiseram deixar para trás.

Laufzeit: 72 Minuten



Capitães da Areia

Brasil, 2011

Regie: Cecília Amado

Schauspieler: Jean Luis Amorim
Ana Graciela
Roberio Lima
Ana Célia
Marinho

Handlung: Pedro Bala (Jean Luís Amorim), Professor (Robério Lima), Gato (Paulo Abade), Sem Pernas (Israel Gouvêa) e Boa Vida (Jordan Mateus) são adolescentes abandonados por suas famílias, que crescem nas ruas de Salvador e vivem em comunidade no Trapiche junto com outros jovens de idade semelhante. Eles praticam uma série de assaltos, o que faz com que sejam constantemente perseguidos pela polícia. Um dia Professor conhece Dora (Ana Graciela) e seu irmão Zé Fuinha (Felipe Duarte), que também vivem nas ruas. Ele os leva até o Trapiche, o que desencadeia a excitação dos demais garotos, que não estão acostumados à presença de uma mulher no local. Pedro consegue acalmar a situação e permite que Dora e o irmão fiquem por algum tempo. Só que, aos poucos, nasce o afeto entre o líder dos Capitães da Areia e a jovem que acabou de integrar o bando.

Laufzeit: 98 Minuten

Operação Outono

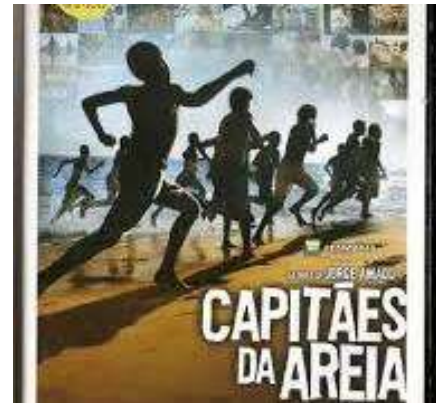
Portugal, 2012

Regie: Bruno de Almeida

Schauspieler: John Ventimiglia
Diogo Nória
Nuno Lopes
Carlos Santos
Pedro Efe

Handlung: **Operação Outono** (deutsch: *Operation Herbst*) ist ein Politthriller des portugiesischen Regisseurs Bruno de Almeida aus dem Jahr 2012. Der Film schildert die Hintergründe der Operation der Staatspolizei PIDE, die zur Ermordung des oppositionellen Generals Humberto Delgado führte

Laufzeit: 92 Minuten



Embargo

Portugal, 2010

Regie: António Ferreira

Schauspieler: Filipe Costa
Pedro Diogo
José Raposo
Laura Matos

Handlung: Der Film basiert auf einer Kurzgeschichte des Literaturnobelpreisträgers José Saramago (Blindness). Embargo enthält die gleiche Art dunkler Komödie, die Sie in den Filmen der Cohen-Brothers finden können. António Ferreira hat einen ausgeklügelten aber dennoch kernigen Humor, der jeden anspricht. Er hat einen Film geschaffen, der warmherzig, humorvoll und angenehm eigenartig ist.

Laufzeit: 80 Minuten



A Fábrica de Nada

Portugal, 2017

Regie: Pedro Pinho

Schauspieler: Leonor Noivo
Luisa Homem
Pedro Pinho
Susana Nobre

Handlung: A história de um grupo de operários que tenta salvaguardar os seus postos de trabalho e evitar o encerramento de uma fábrica através de um sistema de autogestão colectiva. Quando se apercebem que a administração está a roubar máquinas e matérias-primas, os trabalhadores decidem organizar-se para impedir o deslocamento da produção. Como forma de retaliação, enquanto decorrem as negociações para os despedimentos, os patrões obrigam-nos a permanecer nos seus postos, sem nada que fazer. Entre o ensaio e o musical, “A Fábrica de...”

Laufzeit: 177 Minuten



Snu

Portugal, 2019

Regie: Patricia Sequeira

Schauspieler: Inês Castel Branco
Pedro Almendr
Inês Rosado
Simon Frankel
Ana Nave



Handlung: Snu é dinamarquesa e a fundadora da editora D. Quixote, publicando livros que desafiam a censura do Estado Novo. Francisco é um dos mais carismáticos políticos portugueses. Ambos são casados. Ele tem cinco filhos e ela tem três. Snu Abecassis conhece Francisco Sá-Carneiro no dia 6 de Janeiro de 1976. Apaixonam-se irremediavelmente e decidem assumir esse amor num Portugal em plena reconstrução das cinzas do fascismo, abalando as convenções nacionais. Partilham valores e ambição, lutam juntos pela democracia e pela liberdade, deixando a sua marca na política e na sociedade. Morrem tragicamente em 1980, protagonizando uma das grandes histórias de amor do século XX.

Sprache: Portugiesisch, *Untertitel:* Englisch

Laufzeit: 72 Minuten

A Herdade

Portugal, 2013

Regie: Tiago Guedes

Schauspieler: Albano Jerónimo
Sandra Faleiro
Miguel Borges



Handlung: A saga de uma família proprietária de um dos maiores latifúndios da Europa, na margem sul do rio Tejo, convida-nos a mergulhar profundamente nos segredos da sua Herdade, fazendo o retrato da vida histórica, política, social e financeira de Portugal, dos anos 40, atravessando a Revolução do 25 de Abril e até aos dias de hoje.

Legendas em inglês, francês, espanhol e italiano

Laufzeit: 166 Minuten

Ramiro

Portugal, 2018

Regie: Manuel Mozos

Schauspieler: António Mortágua
Sofia Marques
João Tempera
António Simão

Handlung: Ramiro é um alfarrabista que, depois de escrever um livro que se tornou um êxito, entrou em crise de inspiração. Passaram-se anos e ainda não encontrou forma de passar para a escrita as ideias que tem para uma segunda obra. Sem família, passa os dias entre a sua pequena loja, situada num dos bairros mais populares de Lisboa, e as saídas à noite com alguns amigos de copos. Mas as pessoas de quem se sente mais próximo são as vizinhas Daniela e Amélia. A primeira é uma adolescente despreocupada que está grávida; a segunda é a alegre avó de Daniela, que sofreu recentemente um AVC e se encontra em fase de recuperação. E a colorir um pouco mais a monotonia da vida de Ramiro há também Patrícia, uma rapariga simpática que há muito está apaixonada por ele...



Laufzeit: 104 Minuten

Chuva é cantoria na aldeia dos mortos

Brasil, Portugal, 2018

Regie: João Salaviza

Schauspieler: Henrique Ihjac
Raene Krahô
Kôtô Krahô



Handlung: Ihjãc é um jovem da etnia Krahô, que mora na aldeia Pedra Branca, em Tocantins. Após a morte de seu pai, rejeitando a ideia de se tornar um xamã, ele foge para a cidade. Longe de seu povo e da sua cultura, vai enfrentar as dificuldades de ser um indígena no Brasil contemporâneo. Realizado ao longo de nove meses, a intimidade dos realizadores com os Krahô é palpável através do retrato próximo do cotidiano e dos dilemas dos Krahôs, com uma fluidez entre momentos ficcionais e documentais. Sobre esse processo, produção de um filme é também uma espécie de ritual branco, ocidental, europeu. Existe uma comunidade que vive de forma profundamente ritualizada e existe o cinema pelo meio, a aproximar-nos, mas ele acaba por se transformar num detalhe.”

Laufzeit: 114 Minuten

Jogo de Mão
Portugal, 1983

Regie: Monique Rutler

Schauspieler: João Lagarto
Julio César
Teresa Mónica
Maria Vieira



Handlung: Segunda das três longas-metragens realizadas até hoje por Monique Rutler, JOGO DE MÃO combina todas as recorrências do cinema da autora com uma experiência narrativa particular (as suas quatro histórias, lançadas pelo jogo de mão dos Robertos) que, entre outros efeitos, lhe permitem ampliar muito o espectro de representação sociológica.

Legendas: Português e inglês

Laufzeit: 109 Minuten